WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Balanhofstraße 33. Asnahme stellen der Anzeigen i Wiesbaden, finhnhofstraße 33 und Langgasse 21. Femaprecher: Sammelnummer 599 31. Postscheck-Konzo Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonzo: Nassauische Landesbank, Wiesbaden. AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP, FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS BM 2.— (einschl. 20 Rpf. Postaciumgsgehühr) zuzügl. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise : täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Im Schmelztiegel der USA.

Die Weltschlacht der verbündeten Todfeinde Der Berlauf bes Rrieges hat ermiefen, bag Grofibritannien, au ichmach, um augleich ben fichtbaren wie den unfichtbaren Rampfraum biefes größten Arieges der Beltgeschichte mit

Der Geist triumphiert über die Materie

Die Ueberlegenheit des deutschen Einzelkämpfers über den bolschewistischen Roboter

Berlin, 26. Juli. In ben harten Abmehrfampfen nordojtwarts Orel, in Die ber Geind ununterbrochen neue Daffen an Menichen und Rampigerat hineinwirft, hebt fich aus bem Bufammenprall riefiger Daterialmaffen immer wieber leuchtenb bie Int bes Gingeltampfers beraus. Gie beweift, bag nicht bie Daffe bes Materials bie lette Enticheibung im Rampf bringt, fonbern allein ber Weift und bie Saltung bes einzelnen Golbaten, ber augerbem über bas beffere Material verfügt.

Die fühne Tat eines beutiden Oberleutnants, ber in ben legten Rampfen bei Orel pierfeinbliche Banger im Rahtampf erlebigte und an ber Bernichtung eines fünften maggeblich beteiligt

war, ift beifpielhaft. 3n bem Abidnitt, wo bie Kompanie bes Ober-In dem Abidnitt, wo die Rompanie des Loci-lentinants eingesetzt war, wurden am ersten Angriffs-tage der Sowjets zwei is were Pangertolosse von je 44 Ionnen durch Beschädigung der Raupenketten bewegungsunfähig geichossen. Ihre Feuertraft war jedoch nicht beeinträchtigt. Der Oberseutnant be-folge diese Liden Content un nemichten. Er ließ bieje beiben Sanger ju pernichten. Er lief Rebel ichieben und verjuchte gunacht ben Bangern mit Sprenggranaten beigntommen. Als jedoch ber Erfolg ausblieb, entichlof er fich jum Rabtampf, Erichmert wurde die Annaberung an die Banger burch bas Minenfeld, in bem fie itanden. Doch ungeachtet biefer Gefahr arbeitete ber Offizier "A an ben nachtten ber Stablfoloffe beran, mahrend ein Oberfeldwebel und ein Unteroffizier die Sicherung übernahmen. Bon unterhalb des Bangers ber ichligg ihm das Feuer einer Malchinenpiftole enigegen. 3wifden ben Rabern log ein Mann ber Bejagung, ber ben portriedenden Deutschen beobachtet hatte. Der fichernde Oberfeldmebel warf zwei Dandgranaten zwifchen die Raber, worauf das Feuer verftummte. Run iprane ber Oberseutnant den Banger an und versuchte eine Mine am Turm Ju befeitigen. Bon innen fier murde in diesem Augen-blid ber Dedel geöffnet und die Sprengladung herabgestohen, wodurch ber Oberleutnant herunter-flürzie. Er raffte sich ichnell wieder auf, sprang den Banger jum ameitenmal an, entrundete jest bie Rine und nahm Dedung. Die Sprengladung geriftorte den Turm, der Panger brannte aus. Bon der Befagung tonnten nur noch zwei Mann ihr Leben betten. Gie murben gefangengenommen.

Der beutiche Offizier manbte fich nun gegen ben switen liegengebliebenen 44-Tannen-Panger, ohne auf die Gefahren des Minenfeldes und das heftige Abwehrfeuer der Befahung zu achten. Es gelang ihm, auch an diefen Panger berangutommen und ihn ebenfalls mit einer Sprengladung ju vernichten. Rur ber vermundete Jahrer überlebte bie Explofton, feines Begens.

Drei Tage nachber begegnete berfelbe Oberleut. nant, mabrend er fich mit einem Delber auf bem

Das Eichenlaub mit Schwertern

lieh bas Gichenlaub mit Schwertern jum Ritterfreng bes Gifernen Kreuges an Oberft Dietrich Belg als 31. Solbaten ber beutichen Wehrmacht. Die hohe Ans-jeichnung murbe ibm vom Guhrer perfonlich über-

Dberft Belt, ber als dritter Rampfflieger bas Cichenlaub mit Schwertern erbielt, zeichnete lich als

Staffeltapitan in einem Sturgtampigeichmaber ber-

borragend aus. Schiffsbefampfung und Sturgangriffe

maren bie besonderen Gebiete biefes Rampffliegers.

Eidenlaub jum Ritterfreug bes Gifernen Rreuges

verlieh, mar er noch Sauptmann, Dann frieg er in talder Jolge gu feinem jegigen Dienftgrad auf, mit

29 Jahren einer ber jüngften Oberften ber Luftwaffe.

ihm ber Gubrer am 31. Dezember 1941

Gubrerhauptquartier, 26. Jult. Der Gubrer per-

Wege jur Ablofung eines Bionierzuges befand, einem lowietiichen Banger vom Mufter "I 70", ber fich in einem großen Granattrichter festaefahren hatte und burch verzweifelte Manover verfuchte, aus bem Loch berauszutommen. Als ber Oberleuinant fich bem Banger naherte, murbe er aus ber geöffneten Lufe heftig beicholien. Gine Sandgranate, Die er gegen ben Motor ichleuderte, hatte feine Birfung, erft eine burd bie offene Lute geworjene Sand: granate brachte bie Munition im Inneren Des Bangers gur Explofion, modurch biefer ausbrannte und mit feiner Befagung vernichtet murbe.

Benig ipater gelang bem Oberleutnant Die vierte Bangervernichtung. Wieder mar es ein bemegungsunfahig geichoffener Bagen, in beffen Abmehrfeuer er mit einer Mine bineiniprang, nachbem er ibn junachst mit brei Sandgranaten eingebedt hatte. Es gelang ihm, die Mine hinter dem Turm zu befestigen, der bei der Explosion aus dem Dreb-

freug herausgeriffen murbe. Aber erft eine zweite Sprenglabung, am Sahrerfit angebracht, vermochte ben Banger völlig ju erledigen. Dabei geriet ber Oberleutnant in erhöhte Lebensgefahr, weil er turg ber Unbringung feiner Sprenglabung in ein Loch bicht neben bem Panger, ber jeben Moment gu explodieren brobte, geruticht mar. 3m legten Mugen: blid gelang es ihm noch, fich in Gicherhoit gu brins

Much bei ber Bernichtung eines fünften Bangers, ber bis gum Regimentsgesechisftand burchgebrochen mar und hier gemeinsam von ben Offigieren bes Stabes jur Strede gebracht murbe, mar ber Ober-leutnant maßgeblich beteiligt. Go wie biefe fühnen Offigiere handelten, haben

Solbaten aller Dienftgrade in gabireichen Gallen ein Gleiches getan. Der überlegene Geift bes beutichen Rabtampfers wird über bie ftarre Materie boliche. wiftifcher Roboter immer fiegreich bleiben.

Regierungswechsel in Italien

Benito Mussolini zurückgetreten – Marschall Badoglio zum Nachfolger ernannt

Rom, 26. Juli (Funtmelbung). Wie bie Algentur Stefani am Sonntagabend befanntgab, hat ber Ronig und Raifer von Italien eine von Benito Muffolini angebotene Demiffion vom Amt bes Regierungochejs und Ministerpräsibenten angenommen. Er hat zu seinem Rachsolger als Regierungschef und Ministerpräsibenten ben Marichall von Stalien Bietro Baboglio ernannt.

Man nimmt an, bag biefer Regierungsmechfel auf ben Gefunbheitszuftanb bes Duce jurudguführen ift, ber in ber letten Beit erfrantt

Aufruf Viktor Emanuels III.

Rom, 26. Juli (Funfmeldung). Der Ronig und Raifer von Italien hat aus Anlah ber Ernennung bes Marichalls Baboglio gum Regierungschef folgenben Mufruf erlaffen:

Staliener! Ich übernehme heute das Kom-mando aller Wehrmachtsteile in der feierlichen Stunde, die auf dem Schidfal des Bater-landes laftet. Jeder nehme feinen Boften der Pflicht, des Claubens und des Kampfes wieber auf. Rein Abweichen tann gebulbet werben, feinerlei Beichuldigung tann gestattet werben. Jeber Italiener beuge fich vor ben großen Bunben, die in ben beiligen Boben bes Baterlandes geriffen wurden. Italien wird auf Grund ber Tapierfeit feiner Wehrmacht, auf Grund bes entichloffenen Willens

jum Aufftieg anfeuerten, ben Weg bes Bieberauf-tieg finden. Italiener! 3ch bin beute mehr als je untrennbar mit euch in unericutterlichem Glauben an bie Unfterblichfeit bes Baterlanbes vereint.

Geg.: Biffor Emanuel III.

Badoglio: "Der Krieg geht weiter" Der neuernannte italienifche Regierungschef Mar-

Bollmachten. Der Krieg geht weiter. Italien ift in seinen überfallenen Brovingen, in seinen gerftorten Städten hart getroffen, halt aber als eiferlüchtiger Bachfer feiner taufenbfahrigen Trabition

bem gegebenen Wort die Treue. Schliest die Reiben um den König und Kaiser, das lebendige Borbild des Baterlandes, das Beispiel für alle! Der mir zuteil gewordene Auftrag ift flar und pragije. Er wird ifrupellos burchgeführt, und jeber tauicht fich, ber glaubt, seine normale Durchführung beeintrachtigen zu tonnen. Wer versucht, bie öffentliche Meinung au foren, wird unerbittlich bestraft werden. Es sebe Italien! Es lebe ber König!

aller Burger in ber Achtung ber Ginrichtungen, Die

Rom, 25. Juli 1943 Gegenges : Maricall Baboglio

fcall Babaglio hat unmittelbar nach Aebernahme feines Amtes folgenden Aufruf erlaffen: "Auf Besehl des Königs und Kaifers übernehme ich die militärische Regierung des Landes mit allen

Der OKW.-Bericht von heute

61 Terror-Bomber abgeschossen

Vergebliche Durchbruchsversuche der Sowjets - Angriffe auf Sizilien abgewiesen

Ans bem Gubrerhanptquartier, 26. Juli. (Gunfmeldung.) Das Oberfommando der Wehrmacht gibt befannt:

Die Cowjets fetten auch geftern ihre vergebe licen Berfuche am Rubaus Brudentopf, im Raum von Orel und füdlich bes Labogas burchanbrechen, fort. Im gefamten Gudabicnitt, vom Mowichen Deer bis Bjelgorob, liegen ibre Angriffe infolge ber bisberigen Berlufte gegenüber ben Bortagen erheblich nach.

Mm Ruban Brudentopf murben örtliche, jum Teil mit ftarter Artilleries und Schlachtflieger: unterftugung vorgetragene Angriffe burch Gegen-itohe jum Stehen gebracht, ober icon in ber Bereititellung zerichlagen. Im Rampigebiet um Drel erneuerten bie Cowjets auch geftern wieder mit ftarten Infanteries und Bangertraften, fublich, fuboftlich und nordlich ber Stadt, ihre vergeblichen Durchbruchsverluche. Gie murben in ich meren Rampfen, jum

3m Gingelnen wird gemelbet:

Teil im Rahtampf, mit ftarter Unterftugung ber Luftmaffe unter Bernichtung zahlreicher Banger abgeschlagen. Un mehreren Stellen traten beutiche Truppen zum Gegenangriff an und warfen ben geind gurud. Fortgefeste ftarte Ungriffe im Abidnitt bes La. boga fees wurden unter hoben feindliden Ber-luften abgewehrt. Gin in unfere Stellungen einge-

brochenes Comjetbataillon murbe im Gegenftog vollig aufgerieben. Insgefamt murben geftern 130 Co. wjetpanger abgeichoffen.
Im Schwarzen Meer griffen leichte beutiche Seeitreitfrafte Landeftellen und Berladeeinrichtungen
ber Sowjets an und verfentten zwei Rachichubfahrzeuge mit gufammen 800 BRI.

Muf Gigilien wurden mehrere gegen ben unterftunte feindliche Mingriffe burch die bentichs italienifden Truppen abgewielen.

In den Gemäffern von Enrafus verfente dentiche Rampffluggenge brei feindliche Sans delejdiffe mit aniammen 20000 BRT und beidabigten 14 weitere Trans. porter immer.

Geindliche Tliegerverbande führten neue ichmere Terrorangriffe gegen beutiche Stabte. Um gestrigen Tage murben Samburg und Riel, fowie einige Orte im nordbeutiden Ruftenraum und in ben bejegten Beftgebieten angegriffen und in ber vergangenen Racht bie Stadt Effen erneut bombarbiert. Dabei entftanden wieber ich mere Berlufte unter ber Benolterung und ftarte Bermiftun. gen in ben Wohngebieten ber angegriffenen Stabte. Luftverteibigungofrafte icoffen aus ben britifchame-rifanifchen Ungriffsverbanben 61 Fluggenge ab. Gunf eigene Jagbilugzeuge gingen verloren.

Gin Berband ichwerer benticher Rampiflugs senge befämpfte in ber Racht gum 26. Inli Stadt und Sajen On II mit Bomben aller Raliber, Drei Gluggenge fehrten nicht gurud.

Bei ben gestern gemeldeten Gefechten benticher Siderungoftreitfrafte mit britifden Schuellbooten haben fich uniere Erfolge noch erhöht. Jusges famt verlor ber Geind zwei Schnells boote, amei weitere murden in Brand ges

ausreichender Rraft gu erfüllen, gezwungen ift, um des nadten Lebens millen den Rampf mit der Baffe gegen den erflarten Geind als

den vordringlicheren Kampf zu führen, daß es fich aber des hinterhältigen Angriffs des Berbundeten auf seine eigentlichen Lebens-linien nicht erwehren fann; es muß im Gegenteil diesen Angriff auf die Kerngebiete feines Beides anglichen in foder aufgebeite feines Reiches dulden, ja jogar unterftühen, weil es ohne den fremden Imperialismus als angenblickliche Stübe für die im Kampf gegen den "fichtbaren" Feind benötigte Kraft nicht imstande ware, diesen gunacht noch dringenderen Krieg

durchaufämpfen. Das britifche Beltreich befindet fich, wie Dr.

Chr. von 3 mboff in dem joeben ericheinenden Buch: "Die Ginichmelaung Großbri-tanniens" (Frang Muller Berlag, Dregden) feffelnd und ludenlos überzeugend verlegt, innerhalb des unaufhaltfamen Brogeffes feiner "Ginfchmelgung" burch biefenige Großmacht, bie, einft "aus der Regation des britifden Empire entitanden", jeht die ihr vom Britentum felbit dargebotene einmalige Gelegenheit benutt, das Imperium aus den Angeln au beben, und überall in der Belt bas Erbe Englands angutreten. Die Soffnung ber englifden Gubrung, der Einfab Ameritas wurde ber Rriegführung Englande Entlaftung bringen, erweift fich als tödlicher Irrinm; die Gestalter des britifden Schidfals haben jene alte Geinbichaft der früheren britifden Rolonie nicht bedacht, fie haben auch nicht geahnt, daß die Rriegführung Dreierpattmamte die Gefamtichlagtraft ber Alliierten fo ichmachen wurde, wie es feit dem Gintritt Japans in ben Rrieg, alfo feit der Entfichung des Zweifrontenfriegs fur die UEM., ge-

icheben ift. Co verliert bas Britifh Commonwealth of Rations mitten in den Schlachten mit feinen Rriegsgegnern feinen gefamten Beltbefin burch die habgierigen Erbanipruche feines ameritaniichen Bundesgenoffen und obendrein feine innere Festigleit durch die Biblarbeit des gleichfalls verbundelen Bolichewismus. Diese im fallen vor sich gebende, die Grenzen des eigent-lichen Arieges weit überschreitende "Beltschlacht" zwischen den Berbündeten auf dem Boden des Empire läßt der Berfaffer auf bas Draftifcte in Ericeinung treten. Wit universeller Renninis und Beberrichung der sabllofen Gingeltatiochen reibt Grhr. v. Imhoff Glied um Glied einer langen Rette aneinander, beren Unfange mehr als zwei Jahrzehnte zurückreichen. Dis zu bem Zeitpunft, der das Ende der englischen Borberrichaft zur See bedeutete: zum Bertrag von Basbington, der an die Stelle des — die dominierende Pacifickellung Großbritanniens sichernden — englisch-japanischen Bündnisses von 1902 jenen Biermöchtepaft Amerita-England-Franf-reich-Japan febte, der, mit der Errichtung der ameritanisch-englischen Flottenparität, den Subrungsanfpruch bes Britentums auf allen Belt-meeren jum Erlofchen brachte. Dine bag England und Franfreich die Bedeutung ber Stunde begriffen, wurden beibe Beimachte von den 1182. gu europäifchen Poligiften begrabiert, mabrend Amerita fic, ungeftort und vertraglich gebedt, an die Gicherung und an den Musbau feiner beberrichenden pagififchen Position begeben und beginnen fonnte, an Englande Stelle bie Gubrung ber Beltpolitit gu übernehmen.

Die große ichweigende Schlacht amifchen ben rbundeten Gegnern gibt ber weltpolitifcen Auseinanderfetung, die der 1. September 1939 eröffnet bat, ein Ausmaß, beffen gange Große und Bedeutung gerade auf feiten der Achfen-mächte erfannt werden muß. Die Tragfähigfeit der allijerten Frontftellungen ift ein Problem, das auf das engite mit der Frage nach ber Ent-icheidung des zweiten Beltfrieges gufammenhangt; deshalb find die immer lichtbarer wer-benden Spannungen innerhalb der feindlichen Gront für das große politisch-militärische Spiel ber Gubrung auf Diefer Geite bes Rrieges von

ftarfiter Bedeutung. Ein Dauptverdienft bes Buches ift bie flare Berausftellung diefer immer offenbarer werden-ben großen Planung der USA, für den Ausbau ibrer Beltmacht. In "boppeltem Laffomurf" bat Amerika je eine große Schlinge um ben Diten und um Europa gezogen. Die eine, von Can Frangisco über Alosfa, die Aleuten, Gibirien, die Mongolei, Tichungling, follte nach Burma-Singapur und über Auftralien und die ameri-Janifden Infelfinippuntte an den Banamafanal fubren und. durch die Unterjodung Mittelamerifas mit eifernen Rlammern geichloffen, bas

USA.-Bekenntnis zum Bombenkrieg

ns. Berlin. 26. Juli (Eig. Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung). Ein febr intereffantes USA.-Befenntnis jum Bombentrieg gegen bie Zivilbevölferung aus dem Jahre 1927 wird jeht von der DAZ, in einer Leserzuichrift veröffentlicht. Danach vertrat ber UG.-ameritanifche Major Cherman, vertrat der AG. ameritanische Major Sherman, ber im Weltkrieg dem nordameritanischen Generalskab angehörte, schon damals den Standpunkt der jest durch die anglo-amerikanischen Terrorangrisse in die Praxis. umgeseht wird. In der Zeitschrift "The North American Neview", und zwar im ersten Viertelsahr 1927, beschäftigte sich Sherman mit dem "Krieg in der dritten Dimension" und schrieb hierzu u. a.: "Die Fluggeuge, bie bas induftrielle Le-ben bes Feindes ober feinen moralifden Wiberftanb gu gerftoren fuchen, muffen Richtfampfern gegenüber eben fo hartherzig fein. Gie muffen ihre Bomben in die Gebiete werfen, wo Manner arbeiten und in deren Rabe Frauen und Rinder arbeiten." Alfo: Gur ben nordamerifanifchen Gene-ralftab mar ber Bombenterror gegen Wehrlofe, gegen Frauen und Rinder im Falle eines Rrieges icon bamals eine Gelbstverftanblichfeit.

Jugend in höchster Einsatzbereitschaft

Dr. Ley sprach auf dem Reichsappell der schaffenden Jugend

Berlin, 26, Juli. (Funtmelbung.) In allen beutiden Betrieben mar am Montagmorgen Die ichaffenbe Jugend gu einem Reichsappell angetreten. Bum Sweitenmal in Diefem Johr empfing damit bas gelamte merfiatige junge Deutichland feine einbeite liche Mustichtung Diesmal gab Dr. Len von einem Dresbener Betrieb aus bie Marichroute für die tommenben Monate,

Als Dr. Len in Begleitung bes Gauleiters Mutidomann und bes Leiters bes Jugenbantes bet Deutiden Arbeitsfront, Saubtbannfubrer Schraber, bie überfullte, weite Gabrifballe betrat, murbe er non ben jungen Arbeitern und Jung-arbeiterinnen fturmiich begrust. Durch ben Jubel Diefer Jungen und Dabel legte Die gefamte ichaffenbe Jugend ein begeiftertes Betenninis jum Gubrer und Bu ihrer großen Muigabe in biefem großen beutiden Greibeitstampf ab. Babrend ber Rebe Dr. Lens fam immer wieber iponian jum Ausbrud, wie ent: | 6 loffen biefe Bugenb gu ihren Bflich.

ten im Ringen um Deutichlands Bufunft ftebt. Dr. Ben führte unter anderem aus!

Deutiche Jugend, Jungen und Mabel! Bir burchleben bie gröhte, itolseite, aber auch barteite Beit, bie Deutichland je burchgemacht bat. Der Jube bat uns einen Beltfampf, in einem bisher einmaligen Musmaß und in einer fruber nicht gefannten barte aufgeswungen. Wenn wir auch alles getan baben, um biefen Krieg gu vermeiben, fo fteben wir heute boch su biefem Rampf; benn er joll unfere Bu-tunit unb Freibeit lichern. Wir betennen, bas biefer Krieg nicht eber von uns beenbet mirb, bis bas Jubentum vernichtet und Deutichlands Greibeit enbaultig errungen ift.

Much die Jugend fpurt die Barte Diefer Musnanberfegung, aber fie burchlebt damit sugleich eine Beit, um bie fie fpatere Generationen be-

neiden werden. Ihr feid die junge Gefolgicaft des Gubrers, ihr fennt die bentichen Belben unferer Tage, von denen noch fommende Generationen reden. Ihr erlebt eine Zeit ber Ge-meinschaft, der Beiffung, der Tapferfeit. Ihr habt ench in diefer Zeit bewahrt. In luftgefährdeten Gebieten hat die

Jugend in den Stunden der Terrorangriffe Selbentaten vollbracht. Jungen und Mabel haben bort leuchtende Beispiele von Tapferteit und Ginjakbereitichaft gegeben. Ob in der Landwirtschaft, ob in Fabrifen und Wertstätten, ob in all ben anderen Silfsbiensten ber Jugend, überall helft ihr nach beiten Araften mit,

Bas wir heute tun, geschieht für euch. Die ichaffende Jugend beweist bafür auch weiterhin Tugenden, die ihr ganges Leben bestimmen werden: Seid treu in Allem. Treu eurer Jahne, treu eurer Ibee, feit Fanatifer des Glaubens, feid treu dem Führer, deffen Ramen ihr tragt.

3ch appelliere an euch, erfüllt ftets eure Bflicht, feib fleißig und gewiffenhaft in ber Arbeit, bifbet euch meiter, leint, nußt bie Beit, ber beite Ur-beiter ift immer ber befte Golbat. Geib gehorsam, haltet Bucht, Disiplin und Ordnung in vorbildlicher Gelbstverantwortung. Geid gehorsam euren Eltern, por allen Dingen ber Mutter gegenilber, Die heute vielleicht allein gu Saufe ift. Tut ihr alles guliebe, feid tapfer und gan, hart wie Stein, wie es ber Gubrer von euch verlangt. Schult euren Korper und icult euren Geift.

Bir gewinnen biefen Krieg, weil mir jung find. Die feinbliche Belt fallt, fie ift veraltet und ver-taltt. Die Beit arbeitet fur uns. Wir haben alle Chancen. Wir find eine geeinte Ration, Unter einer Sahne und in einem Glauben marichieren Manner und Frauen, jung und alt, Arbeiter, Bauern und gefamte oftafiatifc-pagififche, tontinentale wie

maritime Interessengebiet Japans, zugleich, mit Wiadiwostof, Dongtong, Singapur, Manila, Dawait, Dutch Harbour, das japanische Infelreich selbst umschlieben. Dieses Konzept hat Japan dem Weißen Dause hinsichtlich des japanischen

Raums bereits verdorben; als Aftion gegen England behalt bas Gindringen Ameritas in

beffen öftliche Berrichaftsgebiet und Intereffen-ipharen größte Bedeutung. Die Bange um Europa war icon lange vor bem Kriegseintritt

der USA. in den Grundaugen fertig. 3br fud-licher Schenfel nimmt seinen Ausgang im Kari-bischen Meer, sent sich über Mittelamerika aur brafilianischen Atlantiknase fort, quert den Ozean, erreicht über Liberia, Belgisch-Kongo, Frangosisch-Acquatorial-Afrika und über ben

Frangofitch-Acquatorial-Afrika und über den Raben Often den Sowjetraum und endet in Moskau; der nördliche greift über Reufundland-Dalifax-St. Vierre-Miquelon nach Grönland, Island, Irland, Schottland, über Spigbergen nach Murmanif und Archangelf und endet gleichfalls in Moskau. Der Plan ift gründlich: der Arieg gegen die Dreierpalimächte wird zum

Bormand einer in der Weichichte eingig dafteben-

ben Erpreffung. Der Doldftoß gegen England macht Amerika gum Erben bes Empire, biefes feingliedrigen Gebildes aus Mutterland. Domi-

mions, Kolonien und riefigen Ansagen in allen Erdieilen. Mit dem Aufgehen der britischen Macht in der amerikanischen foll das vierte Zeit-alter der Geschichte beginnen: die von Europa aus geschaffene Reue Welt ift gegen die Alte

Belt Europas und Officiens angetreten.
Trbr. v. Imboff sieht diesen größten Kampf der Geschichte nicht als die "Auseinandersehung zweier großer Ideen", sondern als den Kampf der Idee des 20. Jahrhunderts gegen die brutale Machtambition des mit dem bolschewistischen Ribilismus verdündeten jüdischen Finanzkapitalismus. Der Sieg wird, so groß und schwer der Kampf auch ist, "der Idee des Jahrhunderts" gehören: der wahren sozialen Revolution im Beltmaßtab, der Durchsehung des Brinzips einer spzialen Röster-

febung bes Pringips einer fogialen Bolfer-gemeinichaft. Das Gefpenft ber Beltherrichaft ber anarchiftifden Elemente wird ein Phantom

bleiben, die englifche Erbichaft ber 1184. mit ber

Dieiben, die englische Erbichaft der USM, mit der "Todeshupothei" der chaotischen Berfallserscheinungen des "Britischen Zeitalters" belaste fein, au der die selbstmörderische Gefahr des Mosfauer Bündnisses tritt. Amerika wird dieses Erbes nicht froh werden. Die kommenden Schlachten ichon werden erweisen, ob die gegen Europa angetretene Belt des Berfalls die Beuerprode bestehen wird. "Das Schwert kennt keine Lüge" sagt Imboss. Die Alte Belt hat dem Derrichaftsanspruch der Neuen die Idee des

dem Berrichafisanipruch ber Reuen die 3dee bes "Rontinentalen Grograums" entgegengefielli; fie

bat damit "bem Jahrhundert die Barole einer neuen Welt gegeben", in die auch der einst von Buropa entdedte Erdteil sich einmal wieder ein-

ordnen mird. "Das Empire aber mird auf biefer

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Rreuges an: Oberft Rurt Dohring, Rommandeur

eines Göttinger Grenadier-Regiments, Oberstleut-nant Walter Sollander, Rommandeur eines württembergisch-badischen Grenadier-Regiments, Oberseldwebel Willi Jahn, Zugführer in einem pommerschen Grenadier-Regiment.

Neuer ungarischer Außenminister

auf Borichlag bes Minifterprafidenten von Rallan

ben Gesandten und bevollmächtigten Minifter Jen o von Chncan jum Augenminifter. Damit wird bas seit dem Amtsantritt Rallans im Borjahr und

pother unter feinem Amtsporganger Barboffn in

einor Sand vereinte Bottefeuille bes Minifter-

prafidenten und bes Mugenminifters wieder vonein-

ber erfolgreichften Diplomaten bes ungarifden Mugenbienftes. Er fteht im bo. Lebensjahr, mar Teilnehmer

des erften Weltfrieges und begann feine diplomatifche

Laufbahn noch im Augenministerium ber öfter-reichisch-ungarischen Monarchie in Wien. Auf seinen Auslandsposten nach bem ersten Weltkrieg in Wien, Sofia, Brag und Belgrad widmete er fich vor allem

bem eingehenden Studium Diefer Frage. In der Zeit pon 1936 bis 1939 mar Chagn ber ungarifden Gefandi-

schaft in Berlin als Legationstat und Geschäfts-träger zugeteilt. Bon bort in die ungarische Saupt-ftabt zurüchersett, wurde er zum Leiter ber politischen

Abteilung bes Mugenminifteriums und 1941 jum ftandigen Stellvertreter bes Augenminifters ernannt,

welche Boften er bis gu feiner nunmehr erfolgten

Ernennung gum Mugenminifter befleibete.

Der neue Augenminifter von Chacan gilt als einer

Bubapeft, 26. Juli, Der Reichsvermefer ernannte

Der Guhrer verlieh bas Ritterfreug bes Gifernen

neuen Belifarte nicht mehr verzeichnet fein." Johannes Moeller

Belt Guropas und Oftafiens angetreten.

Vergebliches Anrennen der Sowjets

Oertliche Kämpfe auf Sizilien - Britischer Terrorangriff auf Hamburg

Mus bem Guhrerhauptquartier, 25. 3uli. Das Oberfommando ber Behrmacht gibt

Mm Rubanbrudentopf und an ber Dinefrout Scheiterten mehrere briliche Mugriffe bes Geindes, Die jum Teil im Gegenftog abgewehrt murben.

Am mittleren Dones ließ die Angriffes tätigfeit der Sowjets mertlich nach. Starte fowjetifche Infanteries und Bangers frafte verfuchten wieberum vergeblich ben Durchs

bruch im Raum von Bjelgorob. Im Rampigebiet von Drel hielten bie mech-felvollen Rampie an. Die Sowjets wurden an mehreren Stellen in erfolgreichem Gegenangriff gurudgeworfen. Dertliche Ginbruche murben abs

Sublid des Labogalees brachen auch geltern wieber famtliche mit ftarferen Rraften geführte Angriffe unter befonders hohen Berluften bes Geinbes gufammen.

Die Comjets verloren in ben Rampfen bes gestrigen Lages 125 Banger.
Bei ben legten Rampsen an ber Minsfront zeichnete fich die rheinischwestfälische 16. Pangers grenadierdivifion befonders aus.

Muf Sigilien fanden gestern nur örtlich bes grengte Rampibandlungen fiatt, ohne bag ber freind Erfolge erzielen fonnte. Jagd= und Berftorerverbande der Luftwaffe griffen in bie Erdfampfe ein.

Glafartillerie ichof in ber Strafe von Deffina ein feindliches Schnellboot in Braud. Bor ber nieberlandifden Rufte fam

es in ber vergangenen Rocht ernent gu meh-reren Gejechten amiichen ben Sicherungeltreit-fraften eines benifchen Geleits und britifchen Schnellbooten. Gin Schnellboot wurde verjeuft, fünf andere in Brand geichoffen und mehrere be-ichabigt. Gin eigenes Sabrzeng ging verloren.

Beile der Belatzung fomnten gerettet werden. In den Gemälfern des hoben Rors den ichlugen dentiche Jäger in den hentigen Bormittageftunden einen Angriff ieindlicher Fliegerfräfte auf ein eigenes Geleit ab. Bon den angreifenben feindlichen Gluggengen murben 17, barunter elf Bomber, abgeichoffen.

Durch Tagesaugriffe nordamerifa: nifder Bomber auf normegifdes Gebiet hatte die Bewölferung erhebliche Ber-lufte an Toten und Bermundeten, Befonders in Drontheim wurden ftarte Gebaudeichaben in Bohngebieten verurjacht.

Gin ftarter Berband britifder Bomber führte in der vergangenen Racht einen Terrorangriff auf die Giadt Samburg burch, durch ben ich were Berlufte unter ber Bevolferung und ftarte Berftorungen an Bohnvierteln, Ruls

furftätten und bifentlichen Gebanden entftanden. Luftverteidigungofrafte icoffen im nordmefts beutichen Ruftengebiet und im normegifchen Raum nach bisherigen Feftitellungen 17 der aus greifenben Bomber ab.

Bei ben icon gestern gemelbeten erfolglofen Ungriffsverfuchen feindlicher Fliegerfrafte auf greta murben insgefamt 21 feindliche Gluggenge über ber Infel abges icolien.

Britisches Selbstbewußtsein erschüttert

"Daily Sketch": England hat aufgehört, "Kern der Welt" zu sein

as. Berlin, 26. Juli (Eig. Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung).

Einige Melbungen und Betrachtungen englifder Blatter sur gegenwärtigen Situation Grofibritan-niens wirfen gans wie eine Illuftration gu ben liebensmurbigen Aufforderungen tes Beltjuden tums, an bie englifche Abrelle, abgubanten und fic ben USA, als Bunbesitaat anguidliegen. Go ftellt beilpielsmeile Gir M. Durbell in einem Artifel bes "Dailn Stetch" felt, bas England aufge. bort babe, ber "Rern ber Beit" au fein. Der Ber-faffer beidäftigt fich vor allem mit ber engliiden Sanbelsichiffahrt, die nach leiner Unficht fehr truben Beifen entgegen geht. Er führt bafür einige Beilpiele an und fagt, ein ihm perfonlich befannter Reeber habe von lieben Schiffen fechs verloren, ein anderer von lechs Schiffen fünf, und eine große Schiffahrtsgesellichaft von ibren 32 Dampfern 31. Das set das Ergebnis von vier Jahren Seefrieg. Diese Stimme ist ein recht interessanter Beitrag aum Kapitel der Auswirfungen unseres U.Boot. Rrieges. Rein Bunber, bag man in England befürchtet, bag burch bie Schiffabrtsver-lufte und auch burch bie Berlufte ber britifchen Gelbanlagen im Ausland ber englifche Einfluß in ber Belt febr beträchtlid an Bebeu. tung verlieren wirb. Dagu ftellt gerabe lett bie fpanifche Beitung "Arriba" feit, bag in Argen. tinien belipielsweise Die Ameritaner in immer ftarferem Mage bie Englander verbrangten. UGA. Brofefforen und .Jachleute überichwemmten beute Argentinien, und es gabe fein Gebiet, auf bem lie ben Englandern nicht erfolgreiche Konfurrens madten. Die Rinos brachten fait nur noch Gilme aus Sollymoob, bas Radrichtenmelen lei nordamerifanifc orientiert, furgum, überall murben bie Englanber perbranat.

Bas bleibt Grogbritannien unter folden Umftanben weiter übrig, als ben ameritanifchen Ginfluß anguerfennen und por ben Amerilanern gut fapitulieren? Das mird ben Englanbern auch von einem ber ihren empfohlen, und gwar in einem Flugblatt, das Berhaltungsmagnah. men für die Engländer gegenüber den ameritantichen Soldaten bringt. Den Englandern wird barin empfohlen, ber amerifanifchen Renommierlucht nicht entgegengutreten, ba es burchaus möglich fei, bag bie Ameritaner in ben meiften Sallen recht hatten. Go tonne man ihnen nicht wider prechen, wenn fie bie ameritanische Ruche als beffer bezeichneten. Darüber hinaus municht ber Ber-faffer biefes Flugblattes, ein englischer Profesor, bag bie engliiche Jugend ber ameritanilden Ge-ichichte mehr Berftanbnis entoegenbringt, Die Englander mußten verluchen, fich ein Bild von bet Grobe und Beite und von bem Reichtum Ameritas ju machen. Wenn auch biefer enalifche Brofeffor einen Lehrftuhl an einer ameritanifchen Univerfitat innehat, fo ift boch eine folde Meuherung eines Eng-lanbers fehr tenngeichnenb. Roch por menigen Sabren mare ein foldes Flugblatt unbentbat

In einer Sinficht brauchen fich freilich England und Amerita nicht meiter gu ftreiten. Bon ben fogenannten Freiheiten, von benen fo oft und fo viel bei ihnen gesprochen wird, ift meder in England noch in ben USA. irgend etwas zu verspuren. Go hat jest ber "Daily Expres" einen Mitarbeiter, und zwar sogar einen Barlamentar abfügen muffen, weil biefer unangenehme Dine über ben britifchen Berforgungsminifter Duncan ausplauberte. Diefer Mann, fo erffarte ber Mitarbeiter bes Dailn Erpreft", wolle namlich fein Minifteramt aufgeben und als Generalbirettor in ein Industrieunternehmen eintreten, weil er bort bas fünfface feines jenigen Gehaltes befomme. Der Borgang an fich ift nicht besonders intereffant, bemertensmert ift jeboch, wie Die Regierung Churchill Manner mundtot macht, bie nicht nach Churchills Bfeije tangen. Much bas gehört mahricheinlich gu ben vier Freibeiten, von benen Die Anglo-Amerifaner jo vern ergabien.

Much in anderer Sinficht find England und Umerifa einander wert, nämlich was die jogialen Buftanbe anlangt. Go tamen befanntlich por langes rer Beit aus ben USA. Rlagen über die außerorbentlich große Babl von Analphabeten.
Go ftellt nun die englische Monatsichtit "Morld
Review" fest, daß in England mindestens eine Million Erwachener beute noch Analphabeten seine bie gmar ihren Namen, aber fonft auch nichts weiter ichreiben fonnten. Die Bahl ergebe fich, wenn man bie Beffiellungen bei ber Refrutierung auf gang Grogbritannien umrechne. In Diefer Sinfict murbe allo bem Unichlug Englands an die UGU. nichts im Wege fteben. Das Weltjudentum würde bafür for-gen, daß sich auch in dem neuen Bundesstaat der ju-dischen Weltrepublik an den "hervorragenden" io-gialen Zuftänden, wie sie hier ausoededt werden,

Elend der Tschunking-Soldaten

Totio, 26. Juli. In bem Bericht eines USA. Rorrespondenten aus Ischungting heiht es, mijerabel lei das einzige Wort, das man auf den Zustand der Tichungting-Soldaten anwenden tönne. Außer daß sie unzureichend verpflegt würden, seien ihre Uniformen zerrissen und geflickt. Manche Soldaten hätten nicht einmal Schube und Strümpfe und trügen stattbessen Lumpen um die Fishe gewidelt. Demgegenüber führten die USA. Flieger in Tichungting ein sururisses Leben.

Kurze Umschau

Generalfelbmaricall von Richthofen überreichte Parteifetreibr Minifier Georga ben Betrag von 1 145 600 Lire, ben die unter dem Befehl von Generalfelbmarichell von Bildibofen fiebenden bentichen Behrmachtangeborigen für die Bombengefdabigten Romd gefanmelt batten. Beorga bantie bem Generalfeldmarichall für diese Bengerung aufrichtiger Ramerab-

Stantsführer Maricall Antoneden würdigt in einem Tagesbejehl au die Armee die Leiftung der 7. en mantichen Jagditegergruppe, die in bestigen Lutlämpien mit einem gehlenmäßig weit überlegenen Heind in nur drei Tagen 30 feinbliche Fluggenge abschap und die Bewunderung der Verbunbeten und die Achtung und die Gurcht bes Gegnere

Bie and einer amiliden Mitteilung hervorgeht, faben in ber Racht gum 25. Juli wiederum britifche Flugzenge ich weigerifches Gebiet — ben Kanton Genf und die Gegend von Chiaffo — Aberflogen.

Mm Samstag murbe in Bufarest burch ben rumanischen Unterrichtsminister Betrovics und ben froatifchen Staatsminister Tortitich ein froatischrumanisches Rule turabtommen unterzeichnet,

Rach einer Melbung bes "Corriere bella Gera" haben fich tranifche Truppenabteilungen gemeigert, gegen bie wegen Lebensmittelfnappheit in ben Zentralprovingen demonftrierende Benotterung vorzugeben. Der Generalfindedel, der Generalinipetter des Seeres und andere Offiziere fatten ihre Demiffion eingereicht. Englischerritanische Truppenverftartungen feien in die Browingen entjand; worden, wo fich Unruhen ereigneten.

In einer Rundfunfaufprache forberte Benbell Billfie, einer Rem Yorfer Up. Meldung zusolge, abfolute Gleichberechtigung für bie Regerbevolferung in ben USA. Er unterzog babei bie bemolratifche als auch die republifanifche Regerpolitif in den Bereinigten Staaten einer icharfen Artiff.

Rach einer Balbingtoner Dielbung gab Marine-minifter Rnog befonnt, bag Billiam C. Bullit won feinem Boften als Mifteut bes Marineminifters gurud-getreten ift. Bullitt werbe fich um ben Burgermeifters poften von Philabelphia bewerben,

Spanische Berichterstatter in ibero-ameritanischen Ländern melben, daß die Berd rangung ber Eng. lander durch bie Rorbameritanischen am eritaner in Sub. am eritaner in Sub. am eritaner in Sub. am eritaner in Sub. am eritaner in Gub. am eritan auf allen Gebieten von Tag zu Tag einem gröheren Umsang annehme. Die Schwierigseiten im Schissoerfehr hatten die Engländer ichen zur Ausgabe eines großen Telles ihrer handelobeziehungen gezwungen. Wer nicht nur aus wirtschaftlichem, sondern auch auf fulturellem Gediete samen die Briten ins hintertreffen. USA. Prosessor und "Fachleute überichwemmien heute die Länder, und es gebe faum noch ein Gediet, in dem sie ben Engländern nicht erfolgreich Konturrenz machten.

Glückwunsch des Führers für Gauleiter Sprenger

Frantfurt a. DR., 26. Jult

Bu feinem 59. Geburtstag erhielt Gauleiter und Reicheltatthalter Sprenger vom Guhrer folgenbes Gludwunichtelegramm:

"Rehmen Gie für Ihren heutigen Geburtstag meine beften Gludwuniche entgegen. Abolf Sitler."

Stellungsausbau bewährt sich

Berlin, 26. Juli. Bei ben am 17. Juli am mitte leren Dones begonnenen feindlichen Angriffern batte ber Feind ichwere Berlufte vor bem Abichnitt einer rbein.mainiiden Grenadier. Divilion Jum Ausbau der sich jeht so bewährten Stellungen hatten Grenadiere, Bioniere, Artilleristen und Banzerjäger in famerabschaftlicher Zusammenarbeit Bunterftellungen, Lauf. und Bangergraben angelegt und dabet leit der Schneeichmelze insgesamt 1047 072 Rubifmeter Erde bewegt. Wollte man diese Erd-masien mit Lastwagen transportieren, so brauchte man dazu 419 215 Fahrzeuge von fünf Lonnen Ladegewicht. Gin noch anichaulicheres Bild gewinnt man, wenn man errechnet, bag eine aus diefen Erdmaffen gestampfte Mauer von zwei Meier hofe und 50 Jenti-meter Stärfe quer burch Deutschland von Königsberg bis Aachen reichen wurde. Das so entstandene Befestigungssvitem ift von 234 846 Meter Eraben und mit über 10 000 Rollen Stacheldraft verbrahtet. Mit biefer Drahtmenge tonnte man, um wieder einen Bergleich ju haben, ben Raum Ronigs-berg-Rügen-Bilhelmshaven-Frantfurt a. M.-Bien-Ligmannstadt-Ronigsberg einmal umgaunen. Bwijchen ben Drafthinberniffen wurden gahlreiche Minen verlegt, die nebeneinanderliegend einen Streifen von 50 Bentimeter Breite und 20,4 Rilometer Lange ergeben murben,

Verlag und Druck: Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co., K.O. Verlagsleifer: Ludwig Allstedt. Hauptschriftleiter: Fritz Günfher, stellv. Hauptschriftleiter und Chef vom Dienst: Kert Kreufer, alle Wiesbaden. — Zur Zelf gilt Anzeigenpreisitiste Nr. 1.

(Ein Roman um Kopernikus) Der Himmelsstürmer

Von Leontine von Winterfeld-Platen

(21. Fortiegung)

ander getrennt.

"Rad Bologna? Ob. junger Freund, ba babt 3br unendliches Glud! Denn in Bologna ift ja Dominicus Maria bi Rovara, ber erfte Aftronom unferer Beit! Biel mogt 3hr lernen bei ihm, ben mir alle perebren.

Sabian von Loffginen gibt bem Freunde einen fleinen Geitenftoß.

Bergig nicht, bag mir noch beinen Rrafauer Bolgichniter aufluchen wollten, Ritolaus! Denn es lind icon etliche Tage ber, feit jene brave Jungfer bort ihre Scheuerfeste gab. Und in die Sternwarte bier fommit bu ja beute abend wieber."

Ritolaus Ropernifus nidt. "Du haft recht, Freund, daß bu mich endlich jum Aufbruch mabnit. Es mochte bem gutigen berrn Bernbard mein Fragen auch zuviel werben. Go will ich benn mit Euter Erlaubnis nach Sonnenuntergang

Wiedertommen, Berr."
Und bie beiben Freunde verabidieben lich von bem greifen Gelehrten, Gie geben immer am luftig fprubelnden Waffer ber Begnis entlang, bis fie nach einer Stragenbiegung bas freundliche, blumenumrantte Sausden bes Solsichnigers liegen leben,

Bent rinnen feine Bafferbache Die Steinftufen ber Treppe berab, alles ift lauber und aufgeraumt, an ben Genitern fteben bunte Blumen binter ichneemeihen Borbangen, und im Gartden ift jeder Beg fauber gehartt. Die beiben Freunde geben ein wenig prüfend und porfichtig am Gartengaun entlang und tonnen lich nicht recht entichlieben, eingutreten, Denn lie miffen ja nicht, ob lie ben Solsichniter etma gerabe bei einer großen Arbeit ftoren. Dabei fiebt ber junge Ropernifus mit neugierigen Mugen über beu niedrigen Gartengaun, binter bem bie buftenben Jasminbuide bluben und purpurne Roien lich aus ben erften Anofpen entfalten, Gang am Enbe bes

Gartens auf einer fleinen, meißen Bant list tief. gebudt ein Mann. Er litt weit vornübergebeugt und bat die Ellenbogen auf die Anie geftüst und das Gelicht in beibe Sanbe vergraben, Er litt regungslos und icheint bie neugierigen Blide ber Borüberge. benden gar nicht gu fpuren, noch ihre Schritte jenleits

des Zaunes zu boren. Kopernifus ift stehengeblieben und fagt leife zu feinem Begleiter:

"36 weiß nicht, man burfte ben Meifter icht mobl nicht ftoren, benn er iceint mir in tiefen Gebanten. Bir wollen umtebren und ben Beluch auf

ipater veridieben." Bruber Sabian nidt bereitwillig. Gerabe wollen fie mieber febrimaden und lich behutfam entfernen. als ber Sitenbe mit einer raiden Bewegung ben Ropf bebt, als batte er bie Worte bes anderen ge-

Da padt Ropernifus beitig ben Urm bes Freunbes und ichreit leife auf:

"Das muß boch Bartel Gertner fein!" Mit brei Canen ift er burd bie fleine Bforte und ftebt bart por bem Gigenben.

Der anbere ift aufgefprungen, Mit großen, er-Raunten Mugen muftert er ben jungen Stubenten, Ritolaus! Und biet im fernen Rurnberg! Bir bachten, bu feift im Ermland broben beim Ohm!" "Bin auf bem Wege nach Stalien, Aber bu. - bu

Ropernifus ftodt, Gine beiße Rote fpringt fab über fein Gelicht. Er bentt an bie Schwefter, will nach ber vericollenen Comeiter fragen und traut fich nicht.

"Romm", fagt Bartel febr rubig und ernft und nimmt ibn bei ber Sand. "Komm, fese bich bier ne-ben mich auf die Bant. Da fann ich dir alles in Rube ergablen. Denn ich weiß wohl, was bu mich fragen möchteit.

Willenlos tut Ropernifus alles, mas ber andere lagt. Er ift noch gang benommen von bem unerwarteten Bieberfeben, Dorüber bot er Gabian pon Loffainen vergeffen und ben Solsichniger Beit Stoft

Bruber Gabian, ber alles über ben Baun mit angefeben bat, icuttelt verwundert ben Ropf. Dann

ichleicht er lich leife bavon, Denn er bat bas richtige Gefühl, man burfe biefe beiben fest nicht ftoren. Und fo ligen fie benn nebeneinander auf bem Bantlein im blubenben Garten, und Bartel fagt mubiam und ichmer, als bereite es ibm Bein:

.. 36 weiß nicht, ob es bir befannt ift, Riflas, bab Rina und ich uns bagumal im Berbit vorigen Jahres beimlich von einem Briefter frauen liegen und bann miteinander nach Krafau ritten?" Er bat ben Ropf gefentt und fpricht leife, Dag er

bies tut, munbert Ropernitus, benn er tennt ben Bartel boch fonit io gang anders, - fo friich und un. persagt.

Co liebt er ibn nur linnend von ber Geite an und meint behutfam:

"Wir hatten uns das alles icon lo gedacht, Bartel, weil Katharina bod einfach ploblich verichwunden war. Und es wird bie Mutter rubiger machen, wenn lie weiß, bas ihr euch gleich trauen lieget. Aber bie Ratbaring - mo ift fie benn? Und warum bift bu jest mit einem Male bier in Rurnberg'

36 muß bir beine lette Frage querft beantworten, Riflas. Sieblt bu, in Rrafau, wo wir sur bolen Binterszeit antamen, bat mein Bater meinem jungen Beibe barte Borte gegeben und bat mich geichmabt ob meiner ichnellen Beirat, Die nicht nach feinem Ginn mar. 3d bab mir bas nicht gefallen laffen, benn ich bin felber alt genug, bas ich meiß. was ich tue. Go habe ich mich von ihm losgelagt und bin auf eigene Gauft meine Wege gegangen. Sier in Murnberg haben mir Bermanbte und Geldafts. freunde, ju benen wollten Rina und ich."

Ritolaus padt ben Schwager am Urm.

"3ft Ratharina benn bier? Warum gibft bu mir feine Untwort, Bartel?"

Der bebt wieder abmehrend bie Sand.

Lag mid in Rube weiter ergablen, Ritlas. Eines nach dem anbern, Es patte gut mit unferer Reife, benn ber Bilbichniger Beit Stoft, ber jabrelang in Krafau gelebt und gearbeitet, batte juit ben Blan nefaßt, nach neunsebniahriger Abmefenheit wieber in feine Baterftabt Rurnberg gurudgutebren, Go ichtoffen wir uns ibm an und machten ben meiten Ritt gemeinfam. Und bier mar er fo voller Gute, uns als Gafte in feinem Saufe gu behalten.

uns? Go ift Ring bod bier?" Und Ritolaus ftebt ungeftum auf, als wollte er lie luchen. Aber Bartel balt ibn am Armel feft.

3a, Rina ift bier, Ritlas, Aber wir lind in großer Sorge um ihr Leben. Der Weg war wohl doch su weit und beichwerlich für lie. Gestern Racht ift lie su fruh von einem toten Anaben entbunben. Gie ift febr dwad, und bu darift vorläufig gar nicht su ibr. Er weift mit ber Sand gu einem Genfter bes

Dort, mo bie weißen Borbange por ben Butenicheiben im Morgenwinde baufden, liegt fie fiebernb auf ihrem Lager, Gine altliche, freundliche Frau, Die bier bem Saule vorsieht, und die lie die Margret beißen, betreut lie."

Gartenbaufes binüber.

Bohl biefolbe mit bem Befen und bem vielen Baffer bentt Kopernifus, Laut lagt er mit einer

weichen, troftenben Stimme: Rina bat ia immer eine fraftige, gefunde Ratur

gehabt, Bartel, fie wird fich icon wieber burdringen. Du darlit nimmer jo trübe leben und den Ropf lo bangen laffen, hörst du? Als ich bich porbin auf bem Banflein lo ligen lab hier inmitten bes blübenden Gartens, da meinte ich, es lei der Bildichniger in tiefen Wedanten über tommendes Schaffen, Alles andere batte ich eber vermeint, als daß ich just dich hier treffen murbe.'

Bartel ftreicht lich befinnend mit ber Rechten über bie Stirn. "Weißt bu, es tam nur alles fo ichnell und unerwartet, Und baft Rina fo ichwer frant ift, barein fann ich mich gar nicht finden. Bin auch noch nicht basugetommen, su ber Gippe meiner Mutter und ben Geldbättsfreunden zu geben. Immer muß ich an Rinas Tur laufden und auf ibre irren Reben im Fieber. Bittere Bormurfe made ich mir, bas ich ibr nicht abriet bon diefer weiten Reife. Es muß auch noch etwas anderes fein, bas lie qualt in ibrer Krantheit. und bavon fie mir nichte fagte. Bon meinem Bater ipricht lie und von einem Gluch.

Er gudt die Achieln und ftiert por fich bin.

"Beiß nicht, ob es Bahrbeit ift ober nur ein Traum von ihr." (Fortfegung folgt) (Fortjegung folgt)

Die entschlossene Parole lautet: "Bange machen gilt nicht!"

Erbitterter Kampf gegen die Banden - Tapfere Männer mit dem Flügelrad

Bie ein Sobelieb treuer Bilichterfüllung bis bum Lehten flangen bie Erlebnisberichte, Die beut-iche Gifenbabner aus ben Front- und Banbengebieten in ben Generalverfebrsbireftionen im Diten bor Preffevertretern gaben. Staatsielretar im Reichsverfebreminifterium Dr. Gangenmufler batte gerabe wieder mehrere von ihnen mit bem ihnen vom Bubrer megen Tapferfeit und lotbaliichen Einfakes berliebenen Gifernen Rreus II, Rlaffe begm. Rriegs. verbienftfreus I. Rlaffe mit Schwertern ausgezeichnet.

Solicht und einfach fpracen lie meift, als babe es fich nug um einen barmlofen Spaziergang ge-banbelt, Es find gange Manner, biefe Eifenbabner. In furgen fnappen Sagen wie Soldaten, andere wieder mit toltlichem Sumor, und bon ben verwegensften Sularenitudden reben fie wie von ben einfachten Dingen ber Welt, Db in felbgrauer ober in blauer Uniform; mutig, sab und entichloffen meren lie jebergeit bereit, ihr Beben einzufetsen. wenn es galt, Babnanlagen und Buge gegen bie feigen Unichlage ber heimtudiiden Sowietbanben tu icuiten. Bie ichwer muß es fein, mit ber Lotomo-tive immer mieber in bas Duntel ber Racht hinausbufabren, ringsum pon Gefahren umlauert und in'ber geipannten Erwartung, im nachften Augenblid bas Rrachen von Minen unter ben Rabern su boten. Biele von ibnen baben bas icon leds. bis achtmal gehört, benn noch tun lie weiter unbeitrt ihre Pilicht und benten alle wie ihr Kamerad, der lich nach abentenerlicher Flucht aus lowietischer Gefangen daft wieber gu ben beutiden Linien burdidlug und leinen Bericht mit ben Borten ichloß: "Bange. maden gilt nicht!"

Die Reichsbabnbireftionen ber befetten Ditgebiete berfolgen bas binterhaltige Treiben ber Banbiten mit größter Aufmertfamteit und find ftanbig bemubt, ber Gefahr auch mit eigenen Mitteln Rraften gu begegnen, Bum Stredenichut ber Babn find militariide Stunpuntte und Bunter gebant worben, Um ben Banben bie gefahrlofe Annaherung an ben Gleistörper unmöglich ju machen, follen nach und nach alle Walber auf 200 Meter auf beiben Seiten ber Strede abgeholst werben. Diele Schuttreifen merben su Tobessonen ertlart, Die fein Ginbeimiider betreten bari. Geite an Geite mit ben Gijenbahnern find landeseigene Berbande und Ausbildungsbaiaillone sum Stredenichus eingefest und Wehrmacht, Polizet und if erganzen fich in der Durchführung größerer planmäßiger Untermehmen gegen die Banditen. Gegen die Bandeneinwirtung hat die Reichsbahn die raffiniertesten Methoden des Fahrens und der Betriebsübermachung entwicklit, auch sehwer bewaffnete Panzerdige, Bahnlicherungsgeräte und Aranwagen lieben dur Berfügung, und das Unfallmeldeweien und der Unfallhilfsdienst werden erheblich ausgebaut.

In ber Babniduspolisei bat fic bie Reichsbabn eine hervorragenbe Siderbeitsorganifation geicaffen, bie auch bie maffenmäßige Ausbilbung ber übrigen Reichsbabnbebienfteten burchführt. Starre Sabrplone murben ben Banbiten ibr Berftorungswert febr erleichtern. Man ift baber gu einer elafti. iden Betriebsführung übergegangen.

Der Jude - klar gesehen . . .

"Bie es unmöglich ift, daß die Mglafter ibr Supfen und Gegen lagt, die Schlange ihr Stechen: fo me-nig lagt ber Jude von feinem Ginn, Chriften umgu-bringen, wo er nur fann." Martin Luther.

Es ift mabr, bag ich nie eine berartige Rechtsanichauung gejunden habe, außer bei wilden Barbaren, und ich glaube, bag lie querft bei ben Juben aufgetommen ift; benn diese bilden ein so peitilenzialisches, aussätziges und gemeingesährliches Geschlecht, daß sie verdienten, vor der Geburt ansgerottet zu werden". Giordano Bruno, (1548)

Rünftig soll feinem Juden, welchen Namen et auch haben moge, erlaubt fein, sich hier aufzuhalten ohne meine ichriftliche Erlaubnis. Ich tenne feine ärgere Best für den Staat".

Raiferin Waria Thereita (eigenhändiges

Schreiben an die Softanglei 1777).

"Die fleine jubilde Ration wagt, einen unver-löbnlichen Saß gegen alle Bölfer zur Schau zu tra-ten, ift immer abergläubisch, immer lüftern nach den Gutern anderer, friedend im Unglud, frech im Glud." Boltaire.

(Lacitus) "Diefes widerliche Boll". Auch im Altertum mar bas Judentum ein wirt. lames Germent ber nationalen Defomposition". (Theodor Mommien)

Das fille beidentum und die opierwillige fründige Einfahbereitichaft der Manner mit dem Flügelrad auf dem Kragenlpiegel find die flärtere Baffe und baben alle Bemühungen bes Gegners gerichlagen, Erot Luftterrors und Bandenfrieges find baber uniere Berfebrsleiftungen ftanbig geftiegen Doch laffen wir nun bie Gifenbabner felbft gu Borte

Bunachit ben Reichsbabnaffiftenten Q., ber sufammen mit brei Rameraben einen Babnhof gegen 30 40 Banditen gehalten bat. "Auch drei Unter-nehmen mit ber Wehrmacht", fo berichtet er, habe ich mitgemacht und geführt. 3ch tannte bas Berfted ber Banditen. Unbemerkt konnten wir das Saus umsingeln und neun Mann gefangennehmen, Beiter babe ich allein 39 Minen, große und fleine geballte

Labungen aufgenommen und entichartt"
"50 Rm. von R. entfernt", io icildert Referve-Lotomotivführer 3. feine Erlebniffe, gab es plöglich eine gewaltige Explosion, Der exte Schukwagen flog in die Luft. Obwohl ich fofort die Schnellbremle son, ging die Lotomotive mit ber Conause in ben Dred. und lieben Wagen entgleiften, Gleichseitig erhielten mir aus bem Balbe beitiges MG. Teuer. Bir festen uns aus unferer Dedung binter Rabern und Majdinenteilen energiich sur Webr, und nach balb-ftundigem Feuergesecht sog fic bie Bande in die tiefen Balber gurud." Ein andermal wurde fein Bug mit Bomben und Bordmaffen aus der Luit angegriffen, und ein brittes Mal permodte er burch feine Geiftesgegenwart Meniden und Material su retten, in bem er mit Bollbampf eine Strede burchfubr, bie burch Granatmerferfeuer aus bem Balbe aufe augerite gelabrbet mar.

Reichsbabninipettor B. fties mit einem Trupp von funt Greiwilligen mit einer Lotomotive in einem vom Geinb befetten Babnhof vor und holte einen Bengingug amiiden brennenben Munitions- und Treibitoffaugen beraus. Dann unternahm er aus eigener Initiative in ber gleichen Racht eine zweite Gabrt und ftellte trot beitigen Geinbbeichuffes noch leche Lotomotiven ficher. Tros ftarter Ericoplung und tros gemelbeter feinblicher Banger nahm er ichliehlich an einem neuen Unternehmen mit brei Lofomotiven teil, murbe babei ichmer verlett und mehriad mit Bordwaffen aus ber Luft beidoffen. Als er nach mehritundiger Ohnmacht ichen alles ver-loren glaubte, nabm ihn ein überraichend eintreffenber beutider Bangergug auf und brachte ibn gu mehrmonatiger" Lagarettbebandlung in Die Beimat.

Es bleibt einer fpateren Beit porbehalten, ben Belbentampf ber beutiden Gifenbahner gegen bie Banditen im Diten ausführlich su murbigen, Aber auch biefe turgen Beilpiele seigen icon, bag biefe Manner furchlos und unerichroden jeber Gefahr tropen und, wie die gunftige Entwidlung unferer Berfehrsleiftungen beweift, auch durch Bandenterror nicht an ber Erfüllung ihrer Aufgabe, Die Gront su verforgen, gehindert merden fonnen,

Die Trophäe von Kokkola

Geschichte einer finnischen Kriegsbeute - Von Kriegsberichter Paul C. Ettighofer, PK.

Die finnifde Stabt Rottola im Rorben ber Broving Defterbotinien an der Gijenbahnstrede gum Bolartreis binauf birat eine geradezu einmalige Cebenswürdigteit. Gin großes finnisches Blodbaus ftebt mitten in einer Anlage, Die beute noch ben Ramen "Englifder Vart" fragt. Aber nicht etwa ju Chren Englands heißt fie fo, biefe Unlage, fondern weil in jedem Blodbaus bort ein Andenten aus England aufbewahrt wird: ein Landungsboot ber Marine Geiner Britifden Dajeftat. Das Boot ift ichmer gebaut, bell gefirnist, logar ber Lad bat noch gut ge-balten, und die einzelnen Boblen find beute noch bicht. Rur am Bug liebt man funf ober fechs fauftgroße Rocher und sablreiche tleinere Schufipuren. Das find die Erinnerungen an einen Rampf. Das Boot ilt gut elf Meter lang und viereinhalb Meter breit, flach im Riel. Drei fleinfalibrige Bordgeicute fteben am Bug und zwei am bed. Das ift bie Bewaffnung des Landungsbootes, und es ift alles lo geblieben, wie es am 26. Juli 1854 war. Der Krimfrieg mar im vollen Gange, England versuchte bamals icon eine Blodabe gegen feinen Geind gu er-

richten, doch die Rufte bes Barenreichs mar su groß. und fo ftieft eines Tages eine britifche Flotte unter Abmiral Rapier nach Rorben in ben Botiniiden Meerbufen, 3m Glang ber Mitternachtssonne jegelten bie Schiffe bis jum nordlichten Uferbogen und jegten in Remi und Tornio ftarte Landungstruppen ab. Rach Mrt ber heutigen Terrorangriffe follte Die Bevolferung beunrubigt werben. Rebenbet gab es auch noch ein militarisches Ziel: die Bernichtung um-iangreicher Sols- und Teervorräte, die in den beiden bafen gestavelt lagen. Sowohl in Remi wie auch in Tornio erreichten die Briten ihr Ziel. In Koffola aber ging es ben Englandern ichlecht.

Mit den erften Morgenstunden jenes beißen Juli-tages anterte die Flottille bes Admirals Napier neben einer porgelagerten Iniel und eröffnete lofort bas Artilleriefeuer. Die Bollfugeln fligten und brauften über bie Dader und riffen große Löcher in bie Baltenmanbe ber finniiden Solsbaufer. Seute noch findet man bin und wieber bei Gartenarbeiten lolde britifden Geichoffe, Rach aweiftunbigem Feuer aus allen Mundungen und mit allen Ralibern ftiegen



PK.-Aufn.: Kriegsberichter Kurrasch (Wb.)

Das sind die Typen, die Stalin zu einem hinterhältigen Kleinkrieg mißbraucht

Stroiche, die Sprengstoffanschläge und ähnliches zum Scheden der deutschen Wehrmacht durchführen sollen und die bei der Bandenbekämpfung gefangengenommen wurden. Nun sind sie für immer unschädlich gemacht

Pioniere

Gran fleigt der Rebel aus dem fleinen Tal, das zwifden uns und uniren Feinden liegt; der Morgen ift noch jung, fein Licht noch fahl, der Fegen einer dunfien Wolke fliegt, gepeiticht vom Sturm, durch ranichendes Geaft — Ans herz der Erde liegen wir gepreßt.

Wir atmen Grasgeruch und Schoffenbuft und hören, wie ein Bogel luftig fingt, berweil mit bumpfem Grollen in ber Luft ber ichweren Baijen Gener feindmarte fpringt. Branurot fprist brüben Erbreich wilb empor, ein Ruf, ein Beiden: Pioniere vor!

Und heller wird der Tag, das fleine Tal fah manchen Mannes legten Angenblid. Längst schweigt der Lamps, und nur manchmal wirft noch ber Bald Granatecho gnrud. Des Ringens Spuren brennend im Geficht, fiehn wir im erfien, vollen Tageslicht.

Im Bach im Tal, fanm hundert Schritt querab, wo fremder Blumen icone Bluten fichn, liegt unn ein friiches, beutiches Belbengrab, au dem wir abends oft gemeinfam gehn. Hernach, beim Weg gurud, geht Schritt für der Geist des toten Rameraden mit. (Schritt Hans Walter Dehn

swansig große flache Landungsboote ab. Die Ruberer legten fich machtig in bie Riemen und die Gabrgeuge

icoffen pfeilichnell babin.
In Rottola mar inzwiiden bie Bevölferung alarmiert. Burger und Bauern icarten fich gufammen, angeführt von Andreas Rous, ber leibit einen Bauernhof am Rande ber Stadt bejag. Die Manner Bauernhof am Rande ber Gtadt bejag. Die Manner luben ihre Glinten und beietten bas Ufer. 3mei alte Geichute aus ber Schwebenzeit wurden gelaben und auf die beranbraufenden Landungsboote gerichtet. und dann begann ber ungleiche Rampf, Jedes biefer Landungsboote war mit 27 Mann beiett, mit 27 gutbewaffneten britischen Soldaten und Matroien. Und jedes Landungsboot batte vier ober fünt Geschilte. von benen bie Bugfanonen unentwegt bie Rufte beicholien, und bennoch gelang es ben Bauern pon Roffola, swei Landungsboote in ber Brandung su verienten und mehrere andere gu beichabigen. 3hre wohlgezielten Schuffe ftredten manchen Briten nieber, der lautlos im Deer verfant. Dennoch, die Uebermacht mar ju groß, und nach einer Stunde mar bie Bes pollerung gurudgedrangt bis an ben Ranb ber Stadt. Der Rampf lette trotbem feine Minute aus. Bon Saus zu Saus, von Graben zu Graben, von Felsblod zu Belsblod wurde gestritten, zahlreiche verwundete Briten wurden in die Landungsboote zurüdgeschafft, ein einzelner Bauer aus Kotsola ericos aus turger Entfernung einen britifden Difigier und swei Mann. Das Biel, Die Bernichtung ber großen Sols und Teerporrate, murbe biesmal nicht erreicht, benn um bie Mittagsftunde bliefen bie britifden borniften aum Rudgug. Gie batten mit foldem Widerftand nicht gerechnet. Achtsebn Gefangene blieben in ber Sand ber Finnen, neun Tote lieben die Angreifer gurud. Gins biefer Boote wurde gleichfalls abgefangen und ftebt beute noch ba. uns weit vom Safen, in jenem finnifden Blodbaus.

Bis gum Tage von Dünftreden im Juni 1941, ba die "Grobie Flotte" manche Sinbeit im flandrilden Sand steden ließ, war dieses Landungsbaot in Koltola auf finnischem Boben die einzige Kriegstrophäe, die je von der englischen Marine auf fremdem Grund und Boben gezeigt werden tonnte. Man tann fich benten, daß die Flotte Albions solche Schmach gern ausgewischt batte, und so erichien eines Tages ein Abgesandter ber Admiralität und bot der Stadt Rottola eine Million Finnmart für bies britifche

Landungsboot. Die Leute von Rottola aber icutielten ben Ropf und meinten nur, mas die Bater getan und gefangen batten, bas muffe gefangen und getan bleiben, und fo blieb es auch. Doch England fennt ja nun andere Mittel, und fo begehrten eines Tages britifche Ma-trofen Eingang sum Blodbaus. Sie wollten biefes "nette fleine Landungsboot" belichtigen, wie fie fagten, und holten fich beim Raftellan ben Goluffel, sahlten ihr Eintrittsgelb, blieben turge Beit im Bau und lieferten ben Schluffel mieber ab, Raum waren lie um bie nachfte Ede verichwunden auf Rimmerwieberfeben, ba quoll bichter Rauch aus allen Gugen. Die britifden Matrolen Batten perfucht, bas Lanbungsboot in Brand ju fteden und fomit ein Dent-mal ibrer Mieberlage auszulofchen. Der Brand murbe eingebammt. Und beute noch ftebt bas Boot im

36 lerne vom L'ben, id lerne, fo lange ich febe, ich lerne noch heute. (Sismard.)

Der Sans, ber etwas erlernte, was Sanschen nicht gelernt, ber weiß es gut. (DR. v. Coner-Eichen-

Neues aus dem Kunst- und Kultürleben

Der Rundfunk brachte . . .

Der beutiche Mundjunt seierte diese Woche vorzugeweile die ist. Geburistage aweier ganzlich verschieden gearieter Reiser: Den des leider viel zu frah verkorkenen, seinen und killen Münchner Musters Blig. v. Bartels und den Alfredo Casellas, eines der führenden italienischen Reiser. 23. v. Bar-tels bat neden der Erfällung seiner fulturpolizischen Zendung eine Neibe wertvoller persönlicher Berfe geschange eine Neibe wertvoller persönlicher Berfe geschaften. Bon ihnen exflangen utunmehr im Neide-lender Rünchen ein ibematisch eigenwilliger, dier in digarrer Figuration dort in aparter Schönbeit der Anntilene gesährter Zah and der "Zerenade" ov. 21 für Cello nnd Klavler, dann vier berbe, charafterinich-illinkrative "baltische Lieder" und schiedich zwei Sade and dem Trio für zwei Geigen und Braische, von welchen schand geführter Biestimmigkeit flingt; um wie-lelbandig gesührter Biestimmigkeit flingt; um wie-Der beutiche Rundfunt feierte diefe Boche porguga.

and dem Trio für zwei Geigen und Braiche, von welchen schon der luftig daberschlenderte erste trop selhfandig geschrege Vielkimmigkeit klingt; um wiedelich schon der noch der wundervolle choralartige dweise Sah mit seinen ichwelgenden darmonien. Aur Golella septe sich zunächt dand Velos der nundervollen doralartige dweise Sah mit seinen ichwelgenden darmonien. Mit dem großen Viener Rundiunkordester ein und brachte nach Mogart d Vielkschuerer Deur ischrifta Kichter-Iteinert, san sinner Kundiunkordester ein und dem Anstein "Tad venezionische Kloster". In einem venntwollen Aufmarich der Madlen einer schwermitigen "Barcarole" und "Zarabande", einem sameins liedenswürdigen "Rouds der Ainder", einem siedenswürdigen "Rouds der Ainder", einem siedenswürdigen "Runds dem Tanz der Zerpsichore und Kumpben gibt Cosella in der ihm, wie der neutialienischen Musik überhaupt eigenen ungeweinen Leuchtraft der Farden, dem Gleißen der Ankrumentation und der vollendeien Klangpracht Beisele meisterlich getrossener Programmunft.

In der "Schonen Musik zum saten Rachmittag", died meisterlich getrossener Programmunft.

In der "Schonen Musik aum saten Rachmittag", died meisterlich getrossener Programmunft.

Deseldberger durchgesübrt, dorte man Casella im Merichosender Rüngen unter Leitung von Bertil Begeleiderer Vurnschelicht, dorte man Casella im dernität, alle Schiensen des "Derengeigers" Paganini veranlagt, alle Schiensen des "Derengeigers" Paganini derfinet; ein Rlangschweigen von eminenter Leuchtraft, odne darum die Grazie, la Kofetterie des kundstung "Römische Pienien" von Reipight, den

eigenes Erbgut antrat, bewies die inmphonische Dichtung "Romifche Pinien" von Reipigbt, dem Reifter ber ftimmungsfatten Farben, bes in atherifdem Blimmern fich auflösenden Klanges, der in Harmonien gefleideten Mustif. Zwischen beiden feierte Guila Buft ab v dant ihrer durch Pragnang der rhnifmischen und Jormalen Geftaltung, der tiefen Ausbruckstrate und der spielenden Leichtigfeit des Technischen erzielten phanomenalen Biedergabe einen Trimmph. Wenn eine kleine Tendenforung mit Elly Ren und Ludw. hoel ich er. Wocherint: Nondo für Klavier und Cello) gefüllt wird, muß man fie fast begriften. G. Seh,

Eine musikalische Feierstunde

Der einheimische Bianift Emil Debusmann, Det eingemitige pienin Cant den Ruthaus wieder einen ichonen Erfolg hatte, erfreute in einem hiefigen Lazarett seine Kameraden mit einer mufitalischen Zeierftunde, für die ihm berglicher Beisal dantte. Der junge Künftler ipielte flassiiche Rufit – Bach, Beethoven, Schu kunfter ipielte ligjinde Musit — Bach, Beethoven, Schi-bert u. a. — in die er seine Höter geschick einführte. Den gesanglichen Zeil bestritt Krienhild Wed mu lier, Wiesbaden, die mit igmpatlich-warmem Sopran Lieder von Wozart und aus einem Liederzyftius von Emil Debusmann snach Gedickten von Boele Plusch ich et, zwei Lieder in Uraufsührung sang, die das talentvolle kompositorische Schaffen des jungen Pianisten erneut be-mieler.

Berliner Künstler im Kurhaus

Einer bunten Sommerwiese glich das Programm der Samstag-Abendveranstaltung im Aurhaus: "Wie es Euch geställt". Da reichien ich Rossinus Ovoertüre zum "Batber von Sevilla", Richard Strauß, Rosenfanalierwalzer" und ein Schlagerpotpourri von F. Doelle unter August Königs variabler Leitung die Hand, um den Orchesterradmen für die gesanglichen Darbietungen zu dilden. Diese, in ebenio dunter Abwechslung gewählt, wurden von Friedel he der "Copran, und Erwin Krang Charalterbariton, bestritten. Ein lichter, schwelzender Sopran und ein durch tehlige Behandlung ungemein weicher, dies samt dechnische Behandlung und den ganzen Timbre sureinander geschäffen scheinen und zu Sienem verschwelzen. Dieser Einduck ihr manches, besonders die undeutliche Aussprache, vergesten und machte — nach verschiedenen "Solossieher von Beltsliedergruppe zu wahren Kabinetitücken. Die Operetten und Tonsilmdurte erwiesen sich als Domäne Giner bunten Commermieje glich bas Brogramm ber Operetten- und Ionfilmduette erwiefen fich als Domane

ber beiben Ganger. Da bie Mifchung von Temperament, Laune und Gefühlematigem ausgezeichnet getroffen murbe, maren ftarter Beifall und Zugaben ficher, Auguft Ronig und das Wiesbadener Sinfonies und Kurorchefter maren perfierte Begleiter.

Kunst- und Kulturchronik

Kunst- und Kulturchronik

Jum Anstlang der Spielzeit veranstaltete die Reichsmunikhochichule Wogarteum in Salzburg eine Hochichule
woche 1943. In einem "Brosessoren-Kongert" musikierten
prominente Lehrer der Anstalt, wie Elln Ren, Kelleie
Hünt-Mihaczet, Georg Steiner, Jallinger, Ladwinka u. a.
und in einem Orchestersonzert präsentlerten sich, von den
Dirigenten der Klasse Prof. Clemens Krauß angesangen,
karte Talente, Solche erschienen auch in einem unter Mitwirkung der Deutsch-Italienischen Geseuschaft veranstaltelen Kongert der Gesangstlasse von Macktro Moratti. —
Eine Ih eatergelchichte des deutschen Bottes wird vordereriet. Es ist ein etwa dreibändiges Wert
geplant, das von Prof. heinz Kindermann, dem Leiter
des neugegründeten iheaterwissenschaftlichen Instituts der
Universität Wien bearbeitet und im Berliner ProposäenBerlag erscheinen wird. — Im Zentralverlag der REDAB. Universität Wien bearbeitet und im Berliner PropoläenBerlag ericheinen wird. — Im Zentralverlag der RSDMP.
ericheint als erster Band der "Schriften und Reden" Alfred
Rosen bergs "Schriften aus den Jahren 1917 die
Nosen bergs "Schriften aus den Jahren 1917 die
1921". Dieser Band, mit einer Einleitung von Alfred
Bäumler, enthält die ersten Aufzeichnungen Rosenderge, geschrieben in Mossau, Neval und München 1917—1919, weiter die Schriften "Die Spur der Juden im Wandel der Zeiten", "Unmoral im Talmud" und "Das Berbrechen der Freimaurerei". Das Gesamwert siedt acht Bände vor.— In Baris wird für den tommenden Winter eine franzö-fliche Ueberschung des Buches von Reichsminister Dr. Goebbels "Vom Kaiserhof zur Reichslanzlei" ange-tündigt.

Kleine Filmnachrichten

Aribert Wascheller, wird in zwei neuen Tobissilmen wieder Froden jeiner individuellen Gestalfungstraft geben. Er spielt im "Erbsörster" einen strupellosen Geldgeber und in der Detektivsomödie "herr Sanders ledt gefährlich" einen verliedten Juweller, bessen Schwäcke sur hab, dieser Schwäcke sur dahreichen verliedten Juweller, dessen Schwäcke sur das schwe Geichsecht ausgenutzt wird. — Gustav Frahlich, dieser besiebte, sumpatische Künstler, wird im Todisfilm "Der grohe Breis" einen hilfsbereiten jungen Ingenteur won nobler Gestunung spielen, eine Kolle, die ihm bessenders liegt. — In der ersten deutschen Farbsilmrepue der Usa "Die Frau meiner Träume" erschein Warisa Röst, die schwe, temperamenivolle Ungarin, in sebenscher Berwandlung als Tanzstar großer Ausstatungs-

lienen. Regiffeur bes Films ift Georg Jacobn. — Albert Bocht bat ben Bavaria-Ruffurfilm ... 3 o I I grens fung im Socigebirge" fertiggestellt. Der Film zeigt bas harte und gefährliche Leben ber Grenzigger in Sohen von über

Oberrheinisches Schrifttum

Oberrheinisches Schriftum

Das gesamte Schriftum bes badischen Tickers Emit Gott. ilt ans der d. C. Beckischen Berlandbuchandbung in München von dem Hichen Berlandbuchandbung in München von dem Hichen Berlandstein in Stratz übernommen worden. Demnächt werden die längst vergriffenen Tagebincher und Briefe und im derbit die gesammelten Berte von Emit Gott erstiedeinen. — Der Oebelpreidträger Dermann Eris Buffe hat für die von der Deutschen Afademie bestente Sammlung "Dichter der Deutschen seinen Beiten der den Bider der Benicken eine Biographie des alemannischen Dichters Johann Beter der be I geschrieden, die in Bälde im Serlag Cotta ericheinen wird. Gegenwärtig in Inne mit der Schäftung eines aweiten debelbüches belchäftlat, das nuter dem Titel "Debel, sein Leden in Selbstaugnissen, Briefen und Berichten" in der Sammlung "Eedendbilder großer Deutscher" im Propuläen-Verlag herandsommen wird. beransfommen mirb.

Wir hören am Dienstag

Wir hören am Dienstag
In der Bortragsfolge der "Schonen Musik am fwälen Nachmittag", des Deutich and sendern bet vollen mehreten Wiener Sumphonikern bestreiten wird it7.15—18.30 Uhr) stehen u. a. die selten gehörten "Bariationen über ein sinnisched Bolkslied" des interekanten italienischen Komponiken Ferrucio Buson to ni auf dem Brogramm, sowie awei Studien and seiner vielbeachteten und eigenartigen Oper "Zostor Kanik". Dirigent ist Anton Konrach. Die Biener bringen anherdem uniter den Kapellmeistern Alois Bachernegg und Kurt Boeh mit den Solisten Karl Maria Schwammberger (Bioloncello), Erete Bogt-Chwammberger (Klavier) und Emmi Lood (Sovran) bervorragende Berke von Eluk, donden und holet Karr auf Auslührung. — Erif Then Berg wird im Reichs-Rufführung. — Erif Then Berg wird im Reichs-programm um 15.30 Ubr eine Beethovensonate spielen, mabrend in der gleichen Genbung Leo Petron i, den Being Schröter begleitet, eine Biolinsonate von Corelli au Gehor bringt.

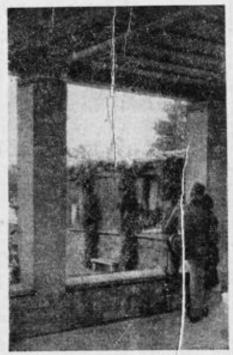
"Qugemburger Mufitinge". Diese Beranstaltungen, in benen Werfe unseres beimischen Komponisten hans Fleischer ersolgreich ausgesührt wurden, ftanden, was er-gangend vermerkt sei, unter Leitung des ftabtischen Muste-direktors in Luzemburg, hans her wig.

Mit der Kamera durch einen schönen Sommertag











Unsere Bilder zeigen von lints nach rechis: hier wird, weil die Julisonne gar so beis berniederbrennt, Eririschung im Klarenthaler Weiher gesucht, obwohl dort teine Badeerlaubnis herricht. Die netten Gunderinnen wurden ernstlich verwarnt und gelobten auch, sich zu besiern — Im Schatten der prächtigen Bäume am Warmen Damm stopfen hier Mitter Strumpfe. Frohlich spielen zu ihren Fühen die Kleinen — Während die Menschen in der Stadt so doch hin und wieder eine Rubepause sinden, gibt es in diesen Tagen und Wochen eines gesegneten Somnwers für den Bauern oder Landmann vor den Toren der Stadt saum eine Stunde der Rast. Es gilt sür ihn die Ernte einzubringen! — Besinnlich sieht der Urlauber, den Arm liedevoll um die Braut geschlungen, auf die Schönheit unseren Kansen — Entsernt vom Getriebe des Berkehrs hütet das alte Mütterchen am Kohlhed die munteren Ganse, das lustige Zidlein. Aber auch seine hand ruhen nicht. Striden sie ein Paar Pulswärmer oder Soden für den Entsel an der Front?

Auto.: WZ. (Rudolph)

Bur ben tulturellen Kriegseinfak Musrichtung ber Spieleinheiten ber Sitler-Jugend

Daß ber fulturellen Arbeit in ber Bolfsgemeinichaft gerade in der Beit des totalen Krieges eine besondere Bedeutung gutommt, wurde ichon mehrfach feitgestellt. So haben auch die Spieleinheiten der Bitler-Jugend einen wichtigen und schönen Dienst zu erfüllen, sei es, daß sie auf dem Dorf oder in der Stadt ihre Bolfsgemeinschafts-Abende veranstalten, sei es, daß sie in den Lazaretten und Betrieben mit Spiel und Lied erfreuen.

So ift es nicht von ungefahr, bag ben erhöhten Beiftungsanforderungen ber Spieleinheiten burch eine planmäßige Ausrichtung entsprochen wird. Rach ber fürzlich beenbeten Schulung ber Fanfarenguge ber Sitler-Jugend sind nunmehr bie Spielein-heiten aus bem Gebiet Beffen Raffau gu einem Schulungslager zusammengefaßt worden. In intensiper Arbeit werden Jungen und Mabel, Die fich nach ihrem eigenen Entichluft an Arbeitogemein-ichaften fur Rammermufit, Orchefter, Chor, Laienipiel und anderem beteiligen werden, erneut aus-gerichtet und auf ihren Einsat vorbereitet. Die thothmische Ausbildung wird ebensowenig vernach-läsigt wie die sportliche und politische Schulung.

Nach Beendigung Diefes Lebrganges ber Gebiets-führung werden Die Spieleinheiten mit neuen Unregungen an die Arbeit geben, die ihnen vor allem mahrend der "Woche ber ichaffenden Jugend" im September jur Bewährung ihrer Leiftungserhöhung Gelegenheit geben wird.

Bu Ende Zuli:

Die Reuerung in ber Beichäftigungsmelbung

Bu ber vom Reichsminifter für Bewaffnung und Munition im Serbit 1942 eingeführten Einheits-beschäftigtenmelbung (mit Industriebericht), die monatlich an die Ruftungsinspeltionen bezw. In-bustrieabteilungen oder handwertsabteilungen ber dustrieabreilungen oder Handwertsabteilungen bet Gauwirtschaftstammer einzureichen ift, wurde ber Fragebogen auf Grund neuer Erfordernisse abgeandert. Er soll erstmalig von den Betrieben für die Mesdung zum Stichtag Ende Juli 1943 verwendet werden. Da sich die Zusteilung der neuen Fragebogen an die Betriebe, die in den nächsten Tagen ersfolgt, durch technische Schwierigseiten verzöhern tann, werden die Betriebe schon jeht auf diese Umstellung ausmertsam gemacht. Der Eingang der neuen kellung ausmertsam gemacht. Der Eingang der neuen Fragebogen ift auf jeden Fall ab zu warten, fo bag für Ende Juli 1943 nicht mehr der alte Borbrud gu benugen ift.

Urlaubsüberichreitung ift Bertragsbruch

Dem ausländischen Arbeiter wird in vollem Berfrauen auf feine Unitandigfeit und auf feine Treue Urlaub und Familienheimfahrt in genau bemfelben Rahmen, wie dem deutschen Gefolgichaftsmitglied gemahrt. Der ausländische Arbeiter muß aber dieses Bertrauen auch recht fert igen und puntlisch nach Beendigung der Familienheimfahrt und des Ur-laubes an feine Arbeitsftelle gurude tehren. Es darf nicht vorkommen, daß man unter Bormanden eine Bergogerung gu erreichen ober bie Richtrudlehr ju enichuldigen versucht. Denn bas bedeutet eine Berlegung ber Treuepilicht und bes Bertrauensbeweifes, ift aber, mas noch bedeutfamer ift, rechtlich als Arbeitsvertragebruch, por allem als pflichtwidrige Arbeitsverweigerung aufgufaffen, Auf Arbeitsvertragsbruch ftebt Strafe burch bie ftaat-lichen Organe, Gefängnis, Geldbufe, bei einer erfolgten Dienftverpflichtung fogar eine bobere Strafe.

Bur Ginichrantung bes Energieverbrauchs

Der Beauftragte für ben Bieriabresplan hat burch eine foeben ericienene Berordnung über Zinidranfung des Energieverbrauchs eine eindeu-fige gelesliche Grundlage für die im Kriege ermunich. ten Giniparungen auf bem Gebiete bes Berbrauchs pon Energie (Eleftrigitat und Gas) geichaffen. In ber Berordnung wird ber Generalinipettor für Baffer und Energie ermachtigt, die Abgabe und ben Ber-brauch von Energie (Eleftrigitat und Gas) gu be-Idranten, Ber ben unter Strafanbrobung erlaffenen Anordnungen sumiderhandelt, wird mit Gefangnis bis ju swei Jahren und Gelbitrafe in unbeidranfter Sobe ober einer biefer Strafen bebrobt. In leichten Ballen fann auf Gelbitrafe bis gu 150 RDR. ober auf Sait ertannt merben.

Die neue Berordnung tritt am 7. Juli in Kraft und wird die Bafis fur bie malteren örtlichen Regelungen fomie bas Borgeben gegen bie Energiefunber bilben.

Die nachfte Rrauter- und Bilglehrmanberführung von Agnes-Olivia Rlein und Paula Alfert findet am Mittwoch, 28. Juli, ftatt. Treffpuntt Forfthaus Rheinblid, 15 Uhr. Jeder Boltsgenoffe tann fich beteiligen. Deffer, Rorb, Papier, Bleiftift find mit-

Hier lernen selbst die klügsten Frauen

Die Lehrküche des Deutschen Frauenwerkes - Begehrte Rezepte

In ber Lehrfuche bes Deutiden Frauen. werts am Dichelsberg ift man vornehmlich bestrebt, Die Sausfrauen über bie burch bie Jahresbestrebt, die Sausstauen über die durch die Jahreszeit bedingten Aragen wirtsam und nuhreich auszuflären. Jur Zeit steht nun neben dem Einkochen von Gemüse und Marmelade haupisächlich das Entsasten der Früchte im Bordergrund, das nur ganz wenig Zuder ersordert, ja sogar ganz ohne diesen durchzussühren ist. Aus dem gewonnenen Sast kann man später im Winter, wenn man wieder etwas Zuder gespart hat, auch noch Gelee einkochen, sollte man dies nötig haben und den Sast nicht is verwenden wollen. Das Schaukschen erfreut sich seit der kurzen Zeit seiner Einführung bereits groseit ber kurzen Zeis einer Einführung bereits grofer Beliebtheit, das zeigen die vielbesuchten Boriührungen, die disher falt immer wegen Ueberfüllung
geschlossen werden mußten. Auch in dieser Wase war das wieder der Fall. Man strömte geradezu zur
Lehrfüche, und in dichten Keihen jahen die lernbegierigen Frauen, ob alt ob jung, um das Entsaften der Trücke genau beghachten zu können Dent begierigen Frauen, ob alt ob jung, um das Entiaften der Früchte genau beodachten zu tönnen. Denn eine schriftliche Darkellung derartiger Berjahren kann nie so instruktiv wirken, wie eine praktische Borschrung. Mährend zuerst das Entsasten genau erklärt und gezeigt wurde, so daß es jede Hausfrau mit einsachen Mitteln nachmachen kann, ging Hand in Hand, zu gleicher Zeit, in der die Früchte auf dem herd dampsten, das Erklären der Zubereitung von amderen esbaren Dingen vor sich. Dadei ersernte man auch die Herkellung einer Crückspeie und eines Torten boden s.

Bur Berftellung bes Tortenbodens benotiat man ein Ei, brei bis vier Ehlöffel Waffer, 125 Gramm Mehl, 50 Gramm Kartoffelmehl ober Guftin, 100 Gramm Zuder und drei gestrichene Teelöffel Bad-pulver (anstelle des Badpulvers fann man auch Ratron verwenden, und zwar fieht im Berhaltnis gu einem Bodpulver ein gestrichener Teeloffel Ratron). Die Zubereitung erfolgt, indem man guerft bas Gigelb mit bem Maffer vermengt und bann mit zwei Drittel bes Buders ichaumig ichlagt. Darauf wird bas Giweiß gu Schnee geichlagen und ber Reft bes

Buders bazugegeben, Alles wird gemiicht und barauf tommt bas gesiebte Mehl, in bessen Reit bas Bad-pulver getan wird. Rochmels alles leicht unterrüh-ren und in die gesettete, mit Brojeln bestreute Tortenbobenform fullen, bann ben Teig etwa 3/4 Stunde

baden laffen.
Später wurden jowohl jur Gertigftellung ber Gruglpeife als auch jur die Torte noch Fruchte vom Entigipeife als auch jur die Torte noch Fruchte vom Entigiwersahren benutt. Da die gewissermaßen selbstratige Entiaftung der Fruchte durch den Dampf auf dem Berd ungefahr eine Stunde in Anspruch nimmt, tonnten die Frauen in dieser Zeit noch weiter nimmt, tonnten die Arauen in dieser Zeit noch weiter trefflich belehrt werden. II. a. erhielten sie auch das "Tünf "Tassen "Ruchen "Rezept." Verner kam das Trochnen von Früchten und Gemüse zur Sprache, das Kräuterseinsalsen wurde beschrieben und über viele andere wichtige Kochptobleme wurden die Hausstrauen gewisermaßen noch zwischenzeitlich aufgellärt. Auch manche wichtige Frage wurde von den Besucherinnen gestellt und umgebend und präzis beantwortet. Alles verlief ichnell und dispipliniert. Nachdem der Sast fertiggestellt war, zeigte man anschließend, wie sorgistig dann weiter alle Vorbereitungen zum Einfüllen des Sastes in die Flaschen getrossen werden werden mussen, damit seine Halbarkeit garantiert ist. ben muffen, damit feine Saltbarfeit garantiert ift. Huch hierbei erwies fich die praftifche Borführung wieder als durchaus zwedmäßig.

Co eigneten fich die Dausfrauen in ben gwei So eigneten sich die Dausfrauen in den gwei Stunden des Schautschens eine au ferordent iiche Erweiterung ihres Biffens auf dem Gebiet der Kochtunft au, denn gerade das Entsaften ermöglicht den Hausfrauen, sich gum Binter auten Obstaft bezw. Sübmoft naturrein au erhalten und außerdem noch das gurückgebliebene Obst mit anderen Butaten als Speife, Kuchen um gu verwenden. Durch bieses Schaufochen werden die Dausfrauen in die Lage versetzt, sich über die vollkommene Ausnutzung und Erhaltung des Obstes für den Binter zu informieren.

Wer den Topf trifft, hat gewonnen . . .

Ernte und Erntebräuche - Nach heißer Mühe, dankbare Freude

Die Sundstage, die mit beiher Conne und viel-fach beftigen Gewittern beraufgieben, bringen die Beit ber Ernte. Gerfte, Roggen und Weigen fterben Genientob und geben über Tenne und Dreich. majdine in die Rorntammern ein. Die Gulle Diefes Erntefegens gibt uns allen wieder unfer tagliches Brot. Der Stabter bat bas in der Bergangenheit



Weitbild-Blome Erntepause am Rande des Achrenfelder

vielfach nicht bedacht. Stadt und Land waren burch eine unselige Politit auseinander ebracht worden und wußten es taum noch, daß sie auseinander angewiesen maren. Die ftanbiiche Ordnung im britten Reich aber hat Stadt und Land wieber jufammenmachjen laffen gu einer Aront ber Boltogemeinichaft. Ul.d gerade die Ernährungswirtichaft bes Krieges hat uns gezeigt, welche Bedeutung bem Rabritand im Leben eines Boltes gutommt. Jede Ernte ift fur unfer

Bolt eine gewonnene Schlacht. Die wirticaftliche Bedeutung ber Ernte findet übrigens ihren berebten Ausbrud in ben Erntebrauchen, in ber feit alten Zeiten beitebenden Sitten und Zeiern qu Beginn und am Schluß ber Ernte, Der Beginn ift in vielen Gegenden ber Jafobitag (25. Juli). Die ersten Aehren, die erfte Garbe und das erste Erntesuder aber ipielen im Boltsglauben eine besondere Rolle. So werden die ersten Aehren, bie als Git ber Fruchtbarteit aufgefaßt werben, von einem Rinde geichnitten, bann fur Die Rornmuhme freugmeije gelegt und im tommenden Frubjahr in Die erfte Furche eingeadert. Die erfte Garbe wird bem Sahn als Gutter vorgeworfen, auch foll fie boje Geifter abichreden. Das erite Fuber wird vielfach festlich betrangt und burch feierliche Uniprachen ausgezeichnet.

In mancher Gegend ift es Sitte, beim Golug ber Einte die letten Salme für Maule, Bogel und Damonen steben zu lassen oder auch sie oben zuslammenzubinden und mit Blumen zu ichmuden; ber Erntetanz wird dann um diese Buppe herum getanzt. Die lette Garbe ist der Eith des Korngeistes. Wer ichneibet, befommt beim Erntemabl ben beiten Biffen. Den Korngeift verforpert beim Ernteeffen ber Sahn, ber ja bas Symbol ber Fruchtbarfeit und ber Bachstumsfrafte ift. Doch mußte ber Sahn es fich gefallen laffen, daß man ihn unter einen Topi ftedt und daß er beim jogenannten Sahnenichlagen mit Dreichflegeln und Knuppeln getotet wird. Dieje Sitte war etwas barbarifch und ift inzwijchen durch bas Topiichlagen ohne Sahn abgeloft worben. Das Spiel vollzieht fich beute fo, bag zwei Berionen mit verbundenen Mugen im Rreis ber Mitfpielenden auf einen Topf ichlagen muffen. Wet ben Topf trifft,

hat gewonnen. Aber zwifden bem erften Genfenichnitt und bem Topfichlagen liegen noch Wochen heißer Mühe. Mögen fie ben Bauern und unsgesegnet fein! Willi Lindner

Reine Rleintierhaltung auf Roften ber Schweines mait. Rieintiere follen Abfalle verwerten. Soweit fie bies tun, find fie am Blate. Jede Ausweitung ber Rleintierhaltung über diefen Umfang binaus, ichmälert die Buttergrundlage der Schweinehaltung und muß baber vermieben merben, Kartoffeln, Ruben und Suttergetreide find Comeinefutter und follten baber möglichit nicht an Rleintiere verfüttert merben.

Rriegsveriehrte werben Boltspfleger

Schoner Beruf für prattifche Cogialarbeit Biele Rriegsverfehrte maren in ben Gliederun. en ber Bartei politiich tatig, ebe fie Golbat murben. gen ber Partei politisch tatig, ebe sie Goldat wurden. Ein Beruf, der politische Erziehungsarbeit zur Borausiegung hat, könnte da für die kinftige Berufswahl besonders naheliegen. Das Sauptamt für Bollswohlsahrt weift in diesem Zusammendang auf den Beruf des nationalsozialistischen Bollspflegers bin. Dieser Beruf hat im nationalsozialistischen Staat einen neuen Indalt bekommen. In der praktigen tifchen Sogialarbeit gilt es auf weite Sicht planend und porbeugend zu getalten. Jugenderholungspilege, Jugendhilfe, Wohlsahrtspflege, Gelundheitspflege, Erziehungslehre und Menschenführung find Teilge-hiete aus dem reichen Arbeitsseld. Die sachliche Ausbilbung vermittelt bem fünftigen Boltspfleger bie nötigen Grundlagen. An ihrem Ende fieht die ftaat-liche Anerfennung als Boltspileger. Der Bedarf an folden Kräften ift fehr groß. Die Existengerundlage ift gesichert und darüber hinaus Borjorge getroffen, bag die in ber Ausbildung ftehenden verheirateten Rriegsversehrten ihre Familie neben bem Studium unterhalten tonnen. Dem Umichulungslehrgang muß eine praktische soziale Tätigkeit von drei Monaten vorausgegangen sein. Dann beginnt die theoretische Ausbildung an der Reichsjachichule der RSB, für Bolfopfleger. Bewerbungen find an das Sauptamt für Volkswohlsahrt in Berlin zu richten.

Radrichten aus bem Lefertreis. Landgerichtsrat i. R. Dr. jur. Albert & i i ch er, Wiesbaden, Steuben-ftrage 8, feiert am 27. Juli feinen 80. Geburistag. — Ebenfalls 80 Jahre mirb am gleichen Tag Elije Lang, Wiesbaden, Goethestrage 3.

Dieuftftellenverlegung. Die Geichäftsftelle der NEDMB., Ortogruppe Biesbaden-Erbenheim, befindet fich jeht Berner Molders Str. 1 ("Bum

Schwerer Unfall. Bu ber Dangiger Strafe in B. Gonnenberg fuhr ein Lieferwagen, der ins Schleudern geraten war, auf den Gebweg und rif bort zwei Baffanten um. Dabei trug ein 67fabriger Malermeifter einen Schädelbruch und Augenverlehungen davon, und cin 66 Jahre alter Mann aus Stuligart erlitt eine Gebirnerichütterung und einen Anöchel-bruch. Beide Berlette wurden ins Städtische Krankenhaus gebracht.

* Unverantwortlicher Unfug. Bon Beit au Beit machen fich Bubenhande an den öffentlichen Genermelbern in B. Biebrich au ichaffen. Co auch an einem Radmittag in ber Bilbelm-Ralle-Strafe in ber Rabe bes Rheines, wo fie die Scheibe des Melders einichlugen und damit die Benericumpolizei alarmierten. Bei Beiftellung burften biefe Tangenichtie eine Etrafe erhalten. die ihnen ein für allemal folde Streiche aus-

Gine eindringliche Warnung. Es ift in legter Beit mehrfach vorgetommen, bag Sperrballone, Die fich von ihrer Beranterung loogeriffen haben, fomie non feindlicher Geite aufgelaffene Storballone mit ihren Saltetroffen und Schleiffeilen Sochipannungsleitungen beichadigten und in ihnen hangenblieben. Bivilperionen, barunter Rinber und Jugenbliche, haben verichiebentlich versucht, die Ballone gu bergen. Rut gludlichen Umftanden mar es in einigen Gallen ju verdanten, bag fich bei bem Bemufen, Die Ballondrahte von ben Sochipannungsleitungen ju lojen, feine Todesjälle durch Startftrom ereignet haben. Die Bevölterung wird erneut bringen b davor gewarnt, Die Saltetroffe oder Goleife feile von Ballonen ju berühren, Die fich in Soche ipannungeleitungen verjangen haben. Das nachit-gelegene Eleftrigitätswert ift fofort ju benachrich. tigen, beffen Beauftragte allein in ber Lage find, für bie Entfernung von Ballonen aus Startftromleitungen Corge ju tragen.

Reichslaftenverfeiler bat feinerzeit angeordnet, bag foweit ber Berfauf nach ben bestehenben Bestimmungen julaffig ift - eine neue Glublampe nur gegen Rudgabe einer alten, und zwar nur in glei-der ober niedrigerer Batifiarte vertauft werden barf. Entiprechend haben die Wiedervertäufer die für die Musruftung neuer Lampen noch verwert-baren normalen Godel E 27 und E 40 an Die Jabrifen gurudgujenden. Gur weniobens ein Drittel aller neu bestellten Lampen find alte Godel gurudgu. geben. Die Godel muffen fauber und roftfrei fein. Die Sodel aus Meffing und Aupfer wie auch bie-jenigen aus heimftoff find fo von ben Glastolben gu trennen, bat die Sodel nicht beichabigt, b. h. weber eingebrüdt noch verbeult werben, ba fie fich fonft nicht jur Biebervermenbung eignen. Glasrefte am inneren Codelrande brauchen nicht entfernt ju merben. Die Bergutung betragt im Einvernehmen mit bem Breistommiffar 5 RM, für 500 Stud bei freier Einsendung einschliehlich Berpadung. Die einzelne Gendung soll wenigstens 500 Sodel betragen.

Aus dem Untertaunuskreis

Rreisleiter Roch fprach gu ben Arbeitsmaiben String-Trinitatis, 26, Juli

Die Arbeitsmaiben haben fich in ihrer neuen Deimat und Umgebung gut eingewöhnt. Bon fruh bis pet find fie auf ben Beinen um ber Bauersfrau bei ihrer Arbeit behilflich zu fein, und biefe wiederum find fron, bag fie bieje jufagliche bilfe bei bem all-gemeinen Mangel an Arbeitofraften haben.

Die Guhrerin ber Gruppe batte nun die Arbeitsmaiben im Lager ju String-Trinitatis ju einet Beierstunde gulammengenommen, wogu auch Rreis-leiter Roch eingelaben mar, Rach ber Begrugung burch bie Lagerführerin fprach ber Rreisleiter gu ben Maiben. Er behandelte in feinen Musführungen bie geichichtliche Beidichtliche Stunde bes beutigen Deutschland. Benn auch biefer Rampf hart und verbiffen gefampft Derben mille, fo mußten mir boch, daß am Ende biefes Rampies ber Gieg ber beutichen Ration ftebe. Richts burje uns abbringen von biefem Glauben an bie Waffentaten des beutiden Goldaten und ber Arbeitsleiftung bes deutschen Bauern und Arbeiters in ber Beimat. Die Arbeitsmaiben banften bem Rreisleiter für feine Ausführungen und gelobten jugleich, ftets ihre Arbeiten im Glauben an Deutschlands Große und Sieg burchzuführen.



KREIS WIESBADEN Geschäftsstelle: Wilhelmstrahe 15 Rule 59237 . Postscheck: Fim. 7260

Berfammlungefalenber Der Rreisleiter

Dienstag, ben 27. Juli 1942 Lienstag, ben ... Bunbfaal des Baulinen-ichibens Bolirifde-Leiter-Sibung. Teilnahme: Alle Bolitichen Leiter fowie Bellemwalter der REB., Buhrer und Gubrerinnen der Gliederungen, Balter und Barte der angeichloffenen Berbande, sowie die gefamte Luftichubbereitschaft. Uniform, soweit vor-Bolitifchen Bubrer u

CBQ. 28.-Biebrid.Rhein: 20.10 Uhr Mppell ber genten Lufticupbereiticalt und des Betreuungstrupps ben oberen Raumen des hotel Rheinterraffen. in ben oberen Raumen. Uniform, fomeit vorbanden.

Rreisfranenicalisteitung: 15 Uhr Arbeitebefprechung ber Abteilungeleiterinnen Raffe - Rartei, Rreisleitung. Bilbelmftraße.

DRR., Bereiticaft (w) Bicobaben 1: Rubrerinnen-befprechung, Rreiditelle Oranienftrage 5, 19.30 Uhr.

283 .: 18 Ubr Arbeitstagung ber Betriebsobmanner Arbeitalront, Luifenftrage 42, II. (im Saufe des Reff. tens Theaters).

> Wann muffen wir verbunteln? 27. Juli von 22.30 bis 5.08 Uhr

Snow

Fuftball-Ergebnisse

Deffen-Raffan Rhein-Main-Preis Riders Offenbach — SB. 98 Darmftadt . 9:1 Rotweiß Frankfurt — Eintracht Frankfurt . 1:7 Cvel Ruffelsbeim — SpBgg, Reu-Fienburg . 2:1 PSG. Biesbaden — FSB. Frankfurt . . 2:5 Berbelpiel in Bad Rankeim Auswahl Raubeim/Friedberg — LSB, Maluz . 0:6 Handball

Bellen-Raffan Rriegeerinnerungefpiele 229, Biesbaben - I.B. Cadjenbaufen 7:6 Giaf Frantfurt - IB. Diegenbach . . . f. f. Glaf Hockey

63.Gubball in Manreuth: Bapreuth - Dochland 5:5

Bornheim slegte erneut

Die Rampffportgemeinschaft unterlag mit nur gebn Mann fpielend 2:5 (1:2)

Ber biesmal auf einen Gieg ber Rampf. tgemeinicaft gehofft batte, ber murbe t bitter enttäufcht, benn bie Gelben vermochten auch bas an ber Grantinrier Strafe gegen ben & St. Frantfurt ern Beit-Rain-Preidrunde nicht au gewinnen, vielmehr mutten fie mit 2:5 (1:2) eine viel höbere Riederlage binnehmen als im Borfpiel. Berkändlich wird diele Echlappe, wenn man erfährt, das die ASB, nach anjänglich gleichwertigem Spiel, in welchem fie auch nach ungefähr 20 Minnten durch Be wer in Fahrung geben ungefahr 20 Minuten durch Bener in Subrung geben tonnte, in dem linken Berteidiger Muller einen ihrer beiten Spieler durch Berlegung verlor, denn dieser mubte nach unnötig hartem Spiel eines Bornbeimer Stürmers für den Reit des Spieles ausscheiden. Bobi verluchte er nach Seitenwechtel im Sturm noch einmal mitzuwirfen, er mutte jedoch gleich wieder abtreten. Daburch wurde ein Loch in die Biesbadener Dedungsmauer geriffen, das fich nicht mehr verstopfen lieb. Der blaulchwarze Sturm nunte diese fich ibm bietende Chance festigieritändlich weidlich aus und beberrichte

Der blauichwarze Sturm nuste diese sich ihm bietende Chance selöwerikändlich weidlich aus und beberrsche immer wehr durch die langlam aus dem Konzent geratenden Playberren den Etrafraum derselben. Im Tore die auf Paule durch Mittelitürmer Rudel und Linksauben Schmidt schaften den Göften die delle und Linksauben Schmidt schaften den Göften die doch einen kaappen Vorfprung.
In der ameiten dälfte, in welcher die KIG, durch mehrmolige Umftellungen noch eine Bendung des Spieles au erzwingen versuchte, gelang dem wieder einmal mitwirfenden alten Stammhalbrechten der Gelben, Echul mener, noch sein vorgetragener Kombination nochwols der Ausgleich. Langsam machte fich aber dann doch das Geblen von Müller demerkbar,

und das Spiel ber Blesbabener fiel immer mehr aus. einanber, to bas die Bornbeimer ein beutliches lieber-gewicht befamen, mas in drei meiteren Toren des blaudmargen Mittelfturmers Rudel and gablenmaßig feinen Rieberfchlag fanb.

Borber hatte die A.Jugend der REG, diejenige 8 GB. Ballrabenftein mit 6:8 (8:2) begwingen fonnen. Die Ballrabenfteiner Jungen, die an und iftr fich wenig Möglichfeit baben, mit ftarferen Gegnern aufammengntreffen, fonnten einer Riederlage nicht entgeben, fie gestalteten fie aber immerbin recht ehren-

Dreimal Kriegserinnerungspreis

Reichsbahn-26. - IR. 1817 Maing 0:2 (0:0)

Rach ihrem Gieg in Maing rechnete man auch bied-mal mit einem Erfolg ber Reichobabner, gumal bie Burner nur gebn Rann im Feld batten, Indes die Gaite überraichten burch flottes und faubered Bustammenwirlen, fie fpielten technich gefällig und batten bereits in ber Dalbgeit leichte Borteile; zweimal verfünderte nur die Latte ibr Führungstor. Bei den Diefigen ließ ber Angriff, ber auwiel Gingelfpiel trieb, au munichen fibrig.

Much in ameiter Galfte fielen bie Mainger Turner And in gweiter Sairte lieten die Mainget Aufrie feineswegs ab. Durch ihren Mittelfturmer erzielten fie auf Rechtswortage das verdiente erfte Tor. Aun feste fich die Reichsbahn verfarft ein, der Ausgleich ichien mehrsach nabe, doch blieb es bei einer Reibe von Gen. Der Sieg der Gaffe war endgültig sichergestellt, als der vom Innenfturm bediente Linksaußen der Turner einen weiteren Treffer in die Maschen seite.

38. 08 Schierftein - Reichsbahn Maing 05 6:1 (1:1) Die Schierfteiner rechtfertigten mit enetgischem Ramplgeift und einer schufträftigen Fünferreibe durchaus das in fie gesehte Vertrauen und bereiteten dem Mainger Areismeifter eine deutliche Niederlage. Tie Mainger gegien sowohl im Angriff wie in der Technig Schwächen, immerbin ift, den Leifungen im Feldipiel entsprechend, der Torunterschied doch etwas boch ausgesallen. Bei Salbzeit war noch nichts entschieden. Lediglich die Juhrung der Gäne fonnte durch Nif. Den nur ich ausgesalichen werden, weitere Ge-Dit. Dennrich ausgeglichen werben, weitere Be-legenheiten für Ghierftein blieben unausgewertet.

Rach der Paufe aber fam der einheimifche Sturm groß in Sabrt. Anra nacheinander fielen brei Ereffer durch den fich amifden amei Berteibigern burchtamplen-ben Echmibt, burch Echaubt auf Rechtsangriff und abermals durch ben von rechts bedienten und abermals durch ben von rechts bedienten Schmidt. Dann feste Rif. Dennrich eine Bombe aufd Tor, ber Ar ib ning von Lintsaufen den Reft gab, und abermals ber Lintsauften auf Borlage von Gg. hennrich machte bas halbe Dupend voll.

SpBgg. Beifenan - 38. 02 Biebrich 2:8 (1:1)

Auf dem beifen Beifenauer Boben gelang den Biebrichern ein iconer Erfolg. Gie famen ohne Rlarmonn und Beifiegel mit nur neun Mann und mußten gunachft die Gubrung der Gaftgeber hinnehmen. Aber ale fie burd bie fich wieder gut bewährenden alten Rampen Barthel und Rampf pervollftanbigt waren, gewannen fie baib an Boben und führten ben weiteren Berfauf polltommen ebenburig, Auf Bufpiel won Barthel ju Bries murbe bis jur Paufe ber Ausgleich erzwungen

Bleich wom Mittelftoft meg nach Biederbeginn ichoft auf icone Rombination von Barthel über Feigel wieder Bries ben zweiten Treffer. Beifenau ichaffte fich zwar Mitte ber zweiten halbzeit burch ben balblinten nochmals auf 2:2 beran. Indes fünf Minuten

fpater tam Biebrich ein brittes Mal jum Juge, and biesmal war nach flotter Borbereitung Bries ber Schube. Der Borlprung tonnte nun gegen bie Beisenauer Gegenangriffe behauptet werben, ba fich auch bie Dedung und Lauferreibe ber Blauen gu-perläffig icon verläffig folug.

Der Runbfunt am Dienstag

Reichaprogramm: 12.25—12.45 Uhr: Der Bericht dur Lage. — 15.30—16 Uhr: Solidenmunft: Erif
then Bergh, Leo Betront, Seinz Schrocter. — 16—17
Uhr: Opern- und Balletimufit. — 17.15—18 Uhr: "Eine
Stunde vor Abend" mit volfstimlicher Unterhaltung.
18—18.30 Uhr: Dentiche Jugend fingt. — 18.30—19 Uhr:
Ter Zeitspiegel. — 19.15—19.39 Uhr: Krontberichte. —
19.45—20 Uhr: Bortrag von Generalleutnant Dittmar.
20.15—21 Uhr: Köbtensonate von I. Beismann, DarpJanode-Snite von Kodale. — 21—22 Uhr: Schöne
Relodien aus Wiener Operetten.

20.10-21 tige: hierenfonate von 3. weisemann, garp. Janob. Entir von Robale. 21-22 Uhr: Schone Belodien aus Wiener Opereiten.
Deutich fandfender: 17.36-18.30 Uhr: Konsert der Biener Emphonifer: Gind, Danbn, Bufoni, Mary. - 20.15-21 Uhr: Muffalifche Rieinigfeiten. - 21-22 Uhr: "Eine Stunde für dich" mit Unterhaltungs. orchefter und Soliften.

Denk jetzt im Sommer schon an den Winter!



Warm baden und doch Kohle sparen!

Sind Feuerung, Flammrohr und Rauchrohr nicht frei von Ruß und Asche, so "frißt" der Bade-ofen unnötig viel Kahle. Deshalb: für richtige Sauberkeit im Badeofen sorgen! Aus Feuerung und Aschenkasten alle Verbrennungsrückstände sorgfältig entfernen! Auch mit einem Besenstiel, den wir unten mit alten Lappen umwickelt haben, durch das Rauchrohr und schließlich auch noch von oben her bis hinunter zur Feuerung fahren, nachdem wir das Rauchrohr abge-nommen haben! Beim Wiederaufsetzen des Rauchrahrs auf dichte Verbindung achten! Rund um die Eintrittsstelle des Rauchrohrs in die Wand mit etwas Lehm für dichten Abschluß gegen Falschluft sorgen! So können wir selbst, der Fachmann kommt, mit ein wenig Geschick Kohlenklau" wertvolle Briketts entreißen.

Wer jetzt sich etwas Mühe macht, im Winter über diesen allachtl

Städtische Nachrichten

Al Abgabe der Bestellischeine 52 und 83 des Bezugsausweises für Speisekartoffeln. 1. Versorgungsberechtigte, die im Besitz des Bezugsausweises für Speisekartoffeln für den 52 bis 55. Versorgungsabschnitt sind, haben, soweit noch nicht geschenen, die Bestellscheine 52 und 55 bis spätestens Mittwoch, 28. Juli 1943 bei ihrem Kleinverfeller zur Abtrennung verzulegen. Die Kleinverfeller zur Abtrennung verzulegen. Die Kleinverfeller abban die Bestellischeine 52 und 55 zusammenhängend abzutrennen und auf Bogen zu je 100 Stück (suf geklebt, unverzüglich, spätestens jedoch bis Samslag, 31. Juli 1943, bei dem Ernährungsemt zur Ausstelling von Barugscheinen einzureichen. Die angegebenen filsten sind sowehl von den Versorgungsberechtigten sis ech von den Kleinverteillern genau einzuhalten. Die Kleinverteiller haben die erhaltenen Bezugscheine wieser Angabe ihres Großverteilerts unverzüglich an den unter Angabe inres Großverteilers unverzüglich an den Gruppenverteiler Hermann Knapp, Wiesbaden, Marktplatz 3, welterzügeben.

In der ersten Woche des 52. Versorgungsabschnitts fen neben der festgesetzten Wochenhöchstmenge 2,5 kg noch 1 kg Speisekertoffeln als Sonderzu-ung ausgegeben werden.

leilung ausgegeben werden.

Verteilung von Fischdeuerwaren an Lang-, Nachtstiwer- und Schwerstarbeiter. 1. Ab sofort erhalten
Lose Celsardinen: a) alle Inhaber von Zulage und
Zusatzkerion für Lang-, Nacht-, Schwer- und Schwerstarbeiter: b) die in Gemeinschaftslagen untergebrachlen Schwer- und Schwerstarbeiter, die als solche durch
Bezugscheine Lebensmittel zusatzlich erhalten; c) dielenigen zulage- und zusatzberechtigten Arbeiter, die
als Teilselbstversorger nur die Brotzulage erhalten.

Jeilselbstversorger nur die Brotzulage erhalten.
Jeilselbstversorger nur die Brotzulage erhalten.
Jeilselbstversorger nur die Brotzulage erhalten.
Jeilselbstversorger nur die Brotzulage erhalten.
Außerdem wird der unter die Brotzulage erhalten.
Außerdem wird dereuf hingewiesen, daß die Fischkonserven nicht am Wohnorf, sondern jeweils am Beschäftigungsort der Bezugsberechtigten jn den Fischpezialgeschäften beroitgestellt sind.

1. Da Jugendliche unter 18 Jehren den Bezugsausweis
für die Spielsen aus den Bezugsausweis
für die Spielsen auch erhalten haben.

 Da Jugendliche unter 18 Jahren den Bezugsausweis für die Spirituosensonderzuteilung nicht erhalten haben, werden en diese, soweit sie als Lang-, Nacht-, Schwer- der Schwerstarbeiter anerkannt sind, zum Bezug der Delsardinen Stammabschnitte des Bezugsausweises für die Schwerstarbeiten Stammabschnitte des Bezugsausweises für den Schwerstarbeiten Stammabschnitte des Bezugsausweises für den Schwerstarbeiten aus eine Inhaber der Reichstettkarten SV 1 den Schwerstarbeiten Stammabschnitte des Bezugsausweises für den Schwerstarbeiten aus eine Inhaber der Reichstettkarten SV 1 den Schwerstarbeiten der Schwerstarbeiten aus eine Inhaber der Reichstettkarten die Schwerstarbeiten der Schwerst Spirituosensonderzuteitung nachträglich ausge-on. Die Stammabschnitte berechtigen nicht zum 19 von Trinkbranntwein. Die Ausgabe dieser Stamm-milite erfolgt an die Betriebstührer in der Zeit 26. bis 51. Juli 1945 im Verwaltungsgebäude. om 25. bis 51. Juli 1935 im Verweitungsgebäude, Niesbaden, Friedrichstraße 1/5, 1. Stock, Zimmer 40. Nie Betriebsführer haben die Ausgabe der Stamm-bachnitte durch Einreichung namentlicher Listen über in Frage kommenden Jogendlichen zu beantragen. Die in Gemeinschaftslagern untergebrachten Bezugs-erchtigten erhalten die für den Bezug der Gel-trag zupesteilt.

dunen den linken Teil des Stammebschnitts des Be Restellabschnitt befindet, abzutrennen und zur Abrech weiges ist in die Bezugeberechtigten für die in Kürze strollgende Ausgabe des Trinkbranntweins wieder zu abschnitte sind jedoch bei det Abgabe der Oelstadien von den Kleinverteilern einzuziehen und aufbewahren.

emellen ab solert alle Versorgungsberechtigten ohne Uniorschied des Alters 125 g Nüsse.

2 Die Abgabe erfolgt ohne Vorbestellung gegen Abtennung des Abschnitts 2 der Einlagebogen zum Haushaltsausweis bei den Kleinvertellern, bei denen die Verbraucher zum Bezug von Obst angemeldet sind. Soweit die Nüsse noch nicht restlos bei dem Einzeinbandel angeliefert sind, ist mit dem Eintreffen in 3. An Parsonen in Gemeinschaftsveroflegung (mit Aus-

An Personen in Gemeinschaftsverpflegung (mit Aus-hme der Wehrmacht, der Schutzgliederungen außerhe der Wehrmacht, der Schutzgliederungen außer-der Wehrmacht, sowie des Reichsarbeitsdienstes) migen die Nüsse auf Berechtigungsscheine zur Ver-nig. Die Berechtigungsscheine sind von den An-s- oder Lagerleitungen im Verwaltungsgebäude, baden, Marktstraße 1/3, Erdgeschoß, Zimmer 12,

beantragen. Urlauber, inhaber von Reiseebmeldebestätigunger Urlauber, inhaber von Reiseabmeidebestätigungen und Irihaber von Wochenkarten für ausländische Zivilerbeiler können Nüsse nicht erhalten, da die zur Verrügung stehende Gesamtmenge an Nüssen nicht ausfelcht, um auch diesen Personenkreis zu versorgen.

S. Osterbeiler, Polen, Juden, Kriegsgefangene, Strafgetangene und Hattlinge in Konzentrationslagern sind von der Zuteilung ausgeschlossen. Weiter sind von dem Seug der Nüsse Kranke in Krankonanstalten ausgeschlossen, da diese Anstelten über die Deutsche
Trockenfrüchten erhalten.

E. Die Kleinverfaller haben die vereinnahmten AbWilsten 2 gut aufzubewahren.

Wiesbaden, den 24. Juli 1943

Der Oberbürgermeister - Ernährungsamt Fundgegenstände, im Monat Juni 1943 wurden im Fund-bürg der Stadtwerke Wiesbaden Aktiengesellschaft (Verkohrsbetriebe) abgellefert: 21 Pear Handschuhe, Verkohrsbetriebe) abgellefert: 21 Pear Handschuhe, der Sladtwerke Wiesbaden Aktiengesellschaft richnisbetriebe) ebgelletert: 21 Paer Handschuhe, schledene einzelne Handschuhe, 2 Damenregen-nlei, 34 Damenregenschirme, 1 Schimhillie, 2 Schale, smenhüle, 1 Füllheiter mit Etul, 1 Stock, 2 Aktentaschen, 1 Rasierapparet, 2 Ringe, 1 Armreif, 1 Vogel-käfig, 1 Kindertasche, 1 Kinderlaufgürtet, 1 Brille, 1 Brille mit Etul, 1 Brosche, 1 Kettchen mit Anhänger, 1 Armbandkettchen, 1 Demenhandtasche, 1 Sonnen-brille, 1 Kinderhandtasche, 1 Trauring, 12 Geldbörsen, zum Teil mit Inhalt.

brille, 1 Kinderhandtesche, 1 Trauring, 12 Geldbörsen, zum Tell mit Inhalt.
Ferner wurden bei dem Uebergang der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft folgende Fundsachen Übernommen, die vor dem 1. April 1943 obgegeben werden sind: 112 Paar Damenhandschuhe, 47 Paar Herrenhandschuhe, verschiedene einzelne Damen- und Herrenhandschuhe, 3 Herrentegenschitme, 57 D. Regenschirme, 49 Geldbörsen, davon verschiedene mit Inhalt, 5 füllhalter in Etuis, 1 Füllhalter, 3 Drehbleistifte, 24 Aktentaschen, 2 Damenjacken, 5 Damenhüte, 1 Regenmantel, 1 Lederfäschchen, 5 Damenhüte, 1 Pater mit Stoff, 1 Essenkanne, 2 Tabakdosen, 1 Bibel, ein Kinderumhang, 1 Puppe, 1 Stelly, 2 Kinderkoffer, ein Herrenhut, 6 Einkaufsnetze, 1 Parteiabzeichen, diel Taschentücher, 1 Hose, 7 Taschenlampen, 1 Strauffeder, 1 Handfüch, 1 Lorgnette, 3 Muffen, 4 Stöcke, 1 Peletrewatte, 4 Tebakspfelfen, 4 Oelhautkapuzen, 3 Mützen, 2 Halsbinden, 2 Paar Damenstrümpte, zehn Baskenmützen, 5 Paar Kinderhandschuhe, 1 Paar Turnschuhe, 1 Bieffasche, 2 Ringe, 1 Krawattennadel, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Sonnenbrille, 4 Brillen, 2 Brillenhüllen, 1 Buch, 3 Schirmhüllen, 1 Fotoepparat, 9 Broschen, 12 Armbänder, 4 Halskelten, 1 Koppel, 2 Brillen in Etuis, 1 Manschettenknopf, 1 Ohrring, 1 Flasche Parfüm, verschiedene Bund Schüssel, Die Empfangsberechtigtem werden unter Bezugnahme auf die 18 779–782 BGB, aufgefordert, Ihre Ansprüche innerhalb sechs Wochen geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist werden die genannten Gegenstände versteligert. Wiesbaden Aktiengesellschaft

Wiesbaden, den 25. Juli 1945 Stadtwerke Wiesbaden Aktiengesellschaft

abschnitt erhalfen alle Inhaber von Keichstettkarten SV 1 bis SV 7 auf den F-Abschnitt der obengenannten Karten eine Sonderzuteilung von 125 g Labkäse. Der Käsebezug ist nur bei dem Kleinverteiler zulässig, der den Käsebestellschein SZ entgegengenommen hat.

2. Die Inhaber von Wochenkarten für auständische Zivitarbeiter erhalten die Sonderzuteilung auf den Abschnitt W 1 der ersten Woche bis zum 22. August 1945.

3. Die mit dem Aufdruck "J" oder "Jude" versehenen Reichsfettkarten berechtigen nicht zum Bezug der Sonderzuteilung. Sonderzutellung

A. Für die in Gemeinschaftsverpflegung befindlichen Personen erhalten die Anstalts- bzw. Lagerleitungen Bezugscheine, die ihnen im Stedtkreis Wiesbaden ohne besonderen Antrag zugehen.

besonderen Antreg zugehen.

5. Im 52. Versorgungsabschnitt sind die Käseebschnitte 1 und 2 der Reichsfettkarten und die Käseebschnitte der 1. u. 3. Woche der Wachenkarten für ausländische Zivitarbeiter nur mit Sauermilchkäse zu beliefern.

6. Die Kleinverteiler haben die belieferten Abschnitte Fund W 1 von den Karten abzutrennen und auf Bogen zu je 100 Stück eufgeklebt, bis spätestens 31. August 1943 bei den hierfür jeweils zuständigen Stellen der Ernährungsämter — im Stadikreis Wiesbaden bei der Abrechnungsstelle für den Einzelhander, Wiesbaden, Rathausstraße 2. Zimmer 5 — einzureichen.

Rathausstraße 2, Zimmer 5 — einzureichen.

3) Butter an Stelle von Speiseöl, An die über 14 Jahre allen Versorgungsberechtigten wird Butter an Stelle von Speiseöl ausgegeben. Diese Verbryucher erhalten daher auf den über 100 g Speiseöl lautenden Bezugsabschnitt 52 — 125 g Butter. Versorgungsberechtigte, die infolge Gemeinschaftsverpflegung über lebensmittelkarten nicht verfügen (mit Ausnahme der Wehrmacht), erhelten im 52. Versorgungsabschnitt ebenfalls Butter anstelle von Speiseöl. Die Speiseölzuteilung an die inhaber der Reichstettkartan für Selbstversorger mit Butter (SV 1 und SV 5) bielbt bestehen.

C) Hausschlachtungen (Floischberochtigungsscheine).

 Die auf Grund des Erlasses des Reichsministers für Emährung und Landwirtschaft vom 30, Mai 1942 ausgegebanen Floischberechtigungsscheine sind ab 26.

uil 1943 ungültig: Selbstversorger, die Fleischberechtigungsscheine er Selbstversorger, die Fleischberechtigungsscheine er helten heben, sind verpflichtet, die Stammabschnitte dieser Fleischberechtigungsscheine bis spätestens 7. August 1943 bei den jeweils zuständigen Kartenstellen abzugeben. Die Stammabschnitte müssen mit der genauen Anschrift des Seibstversorgers versehen sein. 3. Die ab 26. Juli 1943 ungültigen Fleischberechtigungsscheine werden nicht in der genauen Anschrift des Seibstversorgers versehen sein.

5. Die ab 26. Juli 1945 ungültigen Fleischberechtigungsscheine werden nicht in neue umgetauscht.

4. Metzgereien und Betriebe des Fleischwaren und Margarinehandels haben die von Innen vereinnahmten Abschnitte der Fleischberechtigungsscheine alter Art zu Schnitte können nicht mehr anerkannt werden. 5. Für den wahlweisen Bezug von Fleisch oder Margarine auf Grund der neuen Fleischberechtigung eine Aenderung erstehen. Will der Seibstversorger auf die in Frage kommenden Abschnitte Fleisch beziehen, so ist von dem Fleischberechtigungsschein der Fleischberechtigungsschein der Fleischabschnitt mit dem Frage kommenden Abschnitte Fleisch beziehen, so ist von dem Fleischberechtigungsschein der Fleischabschnitt mit dem Perfekte Stenetypistin in Dauersteilung gesucht. Angebot unter H 6025 WZ.

Ziehen, dann ist der Abschnitt Margerine mit dem Abschnitt 100 g 5 abzutrennen, im Felle des Fleischbezugs muß also der Margerineabschnitt, im Felle des Margerineabschnitt an dem Fleischberechtigungsschein verbrieben. Die Fleischaugerineabschnitte sind also jeweils nur göltig, wenn sie den Abschnitt 100 g 5 mitenthalten. Wird diese Möglichkeit, in einjährigen im Werkstatt und Schule zu Vorschrift von den Verteilen nicht beachtet, so können die Abschnitte als Abrechungsunterlage nicht anerkannt werden. Den Metzgerelen, den Betrieben des Fleischwaren- und des Margerinehandels wird zur Abwendung von Nachteiten nechdrücklich die Beachlung dieser Vorschriften empfohlen.
Wiesbaden, den 24 Juli 1945
Der Oberbürgermeister der Stedt Wiesbaden und die Landrale der Kreise Untertaunus und Rheingau

Telewiltig zur Kriegsmariset Die Kriegsmarines stellt fest.

Greiwiltig zur Kriegsmarinet Die Kriegsmarines stellt fest.

Freiwillig zur Kriegsmarinet Die Kriegsmarine stellt fortlaufend Bewerber ein. Die Meldung kann erfolgen
als Kriegsfreiwilliger für die Mannschafts- und Reserveoffizierlaufbahnen, als längerdienender Freiwilliger für die Unteroffizierlaufbahnen mit Verpflichtung
zu 41s- und 12jahriger Dienstrait oder als Anwärter
für die aktiven Offizierlaufbahnen.

Jeder junge Deutsche, der gewillt ist, sich im Kempf
auf dem Meere für Deutschlands Freiheit einzusetzen,
kann sich melden, sobald er 16 Jahre alt ist. Seine
Einberufung erfolgt erst, wenn er das 17. Lebensjahr
vollendet hat. Er muß denn seine Ausbildung (Lehre)
beendet, die Schule abgeschlossen und den verkürzten Arbeitsdenst abgeleistet haben. Alles Nähere
über Anforderungen, Ausbildung, Einsatz und Aufstliegsmöglichkeiten teilen die Wehrbezirkskommandos mit. Oberkommando der Kriegsmarine

BEKANNTMACHUNG

om 6. August, von 7—16 Uhr; am 10. August, von 8—15.30 Uhr; am 12. August, von 7.30—15.30 Uhr; am 13. August, von 7—16 Uhr; am 19. August, von 7—16 Uhr; am 20. August, von 7—16 Uhr; am 25. August, von 7—16 Uhr; am 26. August, von 8—15.30 Uhr; am 27. August, von 7—16 Uhr; am 27. August, von 8—15.30 Uhr; am 27. August, von 7—16 Uhr, findet in Wiesbaden (Dotzheim, Frauenstein, Georgenborn) Gefechtsschießen der Wehrmacht statt. Das gefährdete Gelände ist auf den Hauptwegeeinmündungen durch Posten der Wehrmacht 1. Stunde vor Beginn bis 1. Stunde nach Beendigung der Schießbungen abbespert. An alle Fußgänger Waldscheiter Beginn bis 1/3 Stunde nach Beendigung der Schlebtübungen abgesperrt. An alle Fußgänger, Waldarbeiter,
Holzsammler usw. ergeht die Mahnung, vorsichtig zu
sein und den Weisungen der absperrenden Posten
unbedingt Folge zu leisten. Wer gegen das, durch die
Aufstellung der Absperrposten erkennbare Verbot des
Betretens zum Militärübungsplatz erklarten. Geländes
verstößt, setzt sich nicht nur einer Gefahr für Leib und
Leben aus, sondern hat auch gerichtliche Bestrafung

1. 543 WZ.

an Anzeigen-Fr

derenden, mit ge
Geba 2 Zimmer
Küche im Absohl
in Tausch. Zuse
L 543 WZ. zu erwarten. Wiesbaden, den 21. Juli 1945.

Vertrauensperson.

on WZ.

Stellenangebote

Wachleiter und Wachmänner, rüstig und unbeschollen (auch Rentner u. Pensionäre) für leichten Sonder-posten (auch außerhalb und besetztes französisches Gebiet) sof, ges-Deutscher Wachdienst, Peter Becker, Mainz, Frauenfobstr, 141/m, Ruf 31650

Wachmänner für die besetzten Westgebiete laufend gesucht, Freie Unter-kunft, Wehrmechtverpflegung und Ausrüstung. Geeignef auch für kenten-empfänger und Pensionäre. Einstei-lungsbedingungen beim Wachdienst Niedersachsen, Frankfurt em Main, Kaisentrade 18 Niedersachsen, Kaiserstraße 18.

verlässige anstellige Arbeiter und Arbeiterinnen zum sofortigen Eintz-letztere auch für halbe Tege, von kleinerer chemischen Fabrik ges-lng. Ernat Wortmann, Wiesbaden, Seerobenstraße 22

Kellner oder Frau zum Servieren ge sucht. Hotel Einhorn, Marktstraße 33 Schuhmacher sofort gesucht. Schuh Kuhn, Bleichstraße 11

Heimtelter für sof, gesucht, Näh, Mi, und Sa., 10-13, Schüttenhofstr. 9, II. mvertührer oder hierfür geeignete Bewerber, die als solche eusgebil-det werden, im Alter von 45 bis 55 Jahren, möglichst mit handwerkt. 35 Jahren, möglichst mit hendwerkt, Vorblidung, zum Einsatz in den be-setzten Gebielen gesucht. Bewer-bungen mit hendgeschr. Lebenslauf, Zeugnisabschrift., Uchtbild erbeten an Organisation Todt, Zentrale Per-sonalamt, Berlin-Charlottenburg 13

Alleinstehende Frau, 46 J. alt, sucht Stellung zur Führung eines fraueni. Haushaltes. Zuschriften unter G 541 an Anzeigen-Frenz, Meinz Wohnungs-

Der Polizeipräsident Schwester, älf., zu-verl., sucht Stelle 2 Kehrer I. folort ge-sucht. Zu meld, vor-hille. Zuschriften Hille. Zi

sucht. Zu meld, vor-mittags. Bürgersteig-reinigung Luxem-burgstrabe 7 Näherin für leichte Arbeit I. Hause ge-sucht. Angebote u. H 815 WZ.

ziererwerkstelt ges. Christians, Möbel-labrik, Taunusstr. 15. Zimmer in gilt, Hause, freie Lage Wiesb, od. nähere Umgebung von Dame gesucht. Angebote H 807 WZ.

Alt., z. Hille beim Kochen u. Einmech, in Outshaush, ozn Kodhen u. Einmedt, in Outsheush, ges. Angeb. L 541 WZ. Angeb. L 561 WZ. H 803 WZ.

Nashaliterini frauenlosen Haushalt sof leer, Nähe Kranzgesucht, Angebote mit Alter u. H 159 gebote L 335 WZ.

M861. 3—5 ZimmerM861. 3—5 ZimmerM861. 3—5 Zimmer-

Hilfe, zyverlöss., zur Verifeting d. Haus-frau, zu 3 Kindern zum 20. Aug. 1. 4 bit 5 Wochen ges. v. Uthmann, Herrn-gartenutrahe 18 Umgebung zu mie-ten. Angebote unt. H 812 WZ.

Küchesfrauen sowie Hille für Bülett u. kalte Küche gesucht. Schloh-Oeststätte, Merktatrehe 10

Wohnschlefzimmer od. 2 einz. Zimmer, behagi. möbl., in gepflegtem Haus-hall, möglichst mit Bedbenutzung, sucht für sofort nach hier versetzter ruh. Herr. Angebote L 2962 WZ,

Frau oder Mädchen, z. Gemüseputten und Kartoffelschälen für vormittags sofort gesucht. Hotel "Zwei Böcke"

Zimmermädchen, erfahren u. sauber, u. Saaltocher r. alsb. Eintritt ges. Hotel Kaiserhof, Schlangenbed Ts.

s Nähere und Aufund Aufskommanskommanwödentlich für soiort gesucht. Scharnhorststr. 32. III. Ills.
Putzfrau tögl. 2 Sid.
sof. ges. Anwaltsbüro Dr. Kinkel.
Teunusstrahe 1 Thelia-Theater

angebote Küche im Abschlub Mabilerie Webnung in Tausch, Zuschr. in Wiesb., besteh. L 543 WZ. aus 2 Zim., Küche in Wiesb., bestet aus 2 Zim., Küch u. Bed an bevor rechtigte Mieter z Mieter, v. 120. so zu vermieten. Er zuschr. H 6021 WZ

-Wohnungs-

Fräulein, in Masch.-Schreiben bewend, socht Beschäftigung im Büro, ev. halbe Tage. Zuschriften H 802 WZ. Angeb. L 2942 WZ.

Maherin für Tape- Kleine 1-Zimmerwohn, od. 1-2 leare

1-Zimmerwohnung v. 3-Zimmerwohn. evil. Tausche 3-Zimmerw Berufsteliger solori mit Bed solort od.
ges. Roter Schein bis 1. Okt. gesucht.
vorhanden. Angeb. L 538 WZ.

3-Zimmerwohn., Holz.
gebung. Angebote

Junges, berufstätig, wholing of kleinur Ehepaar sucht 2—3 Haus, möbl., in Wieslaere Zimmer mit beden od. Unigeb.
Köche od. Küchenbenutzung in Wissbeden od. nichter nach Vereinberung.

Umgebung zu mieumgebung zu mie-

Impebung zu meten. Angebote unf.
H 812 WZ.

4-6-Zim-Tellwohn.
mit etlem Komforti
n Vilfa, evtl. Eintätigem Ehepsarfam.-Haus gesucht.
Angeb. L 5051 WZ.

Angeb. L 5051 WZ.

Zimmergesuche

Möblierte Zimmer in Wiesbeden od. näh. Umgebung sofort oder später sucht industrieverband für einige Gefolgschaftsmitglieder, Angebote H 6015 WZ.

30 Jahre. Das Pflichtjahr muh abgeleistet sein. Es wird bereits während der Ausbildung eine angemessene Vergütung bezahlt. Bewerbungen mit hendgeschriebenem Lebenslauf. Lichtbild und Zeugnisabschriften sind einzureichen unter
H 6019 an die WZ.

Mänet, u. weibl. Arbeitskräfte, auch
für halbe Tage, gesucht. NeroQuelle. Sedanstraße 3

Frau oder Mädchen, z. Gemüseputten
und Kartoffelschälen für vormittags

beverzugt. Angebeverzugt. Ange
beverzugt. Ange
beverzugt.

Zimmerangebote

Möbl. Zimmer, Bahn- | Wohn- u. Schlafzlm.,

webt. Zimmer, Behrnboftnahe, zu verm.
keis.-Frdr.-Rg.76, it.
Woche
fürnden.
Zimmer, nebbt., zu
verm. 10--15 Uhr.
Blücherstr.9,Mtb.ll.r.
Blücherstr.9,Mtb.ll.r.
-2 leere Zimmer
für älltere Deme in
gut, Hause in Wab.
oder Ungeb. sofort
gesucht. Ruh. Mielarin. Angebole u.
H 6010 WZ.

Wohnungstausch

Biete im Auftr, 2-Zim-Wohn, m. Bad u. Z.-Hzg. Platanenstr, mtl. 54 RM. einschl. Heiz, oder im Ringtausch 4-Z-W mit gr. Wohemans, Emse Str., mtl. 70 RM. Suche 3- oder gr. Str., mtl. 70 RM. Sucne 2-Z.-Wohn, mit Bad u. Zentral- od. Et-Heiz. E. Zimmermann, Grundst-Verwalter, Wiesbaden, Rüdesheimer Straße 14. Fernspr. 22059

Zimmer mit Küche, Tausche sch. 3-Zim,groh, Hodiparl., brichluh, Wohn, mil Wohn-gegen u. Spülküche, Eled u. usschen. Hausgart, in freier kring 42 Lage des ob. Stadt-teils, geg. sch. 3-Z.-Tausche großes Zimhe mil W. i. mill. Stedtt. Stadt. Angeb. H 805 WZ. mer u. Küche mill Keller, nördt. Stadt. Angeb. H. 805 WZ. Suche 3—4-Zimmer-Wohn, ob. Stadt. Angeb. B 150 WZ. W-Biebrich Lege. Biele 6-Zim.-Wohnung. Kurlege. Angeb. b. 1527 WZ.

Wohnung, Kur Angeb, L 527

1-Zimmerwohn, Nelz. u. Bad, solori ges. H. 221 WZ.

st. H 221 W2.

Suche in freier Lege
Wissbad, ed. Umg.
3-Zimmerwohn, mit
Bed und Mann, od.
Teilw, Zentrelheiz,
erw, Biete in Mannbeim, sch. Waldp.
u. Rheimahe, 3-Zi.
Wohn, mit Komlert,
Angeb. H 806 WZ. Tausche 5-Z.-Wohn. Umgeb. Oehron, Worms, Heppen-heimer Str. 5'/ss.

Wohn, mil Diele, Balkon u. Loggia in

Suche 3—5-Zimmer-wohnung in Wiesb. od. Umgebung. An-gebole L 540 WZ. 4-Z.-Wehn., schöne. sonnige, m. Zubeh., I. St., monetl. 70.-Miete, zu tauschen ges. gegen eben-solche, evil, klein.

tauschi werd. Ang. L S17 WZ.

Bücher

Wetterleuchten v. Dr. Jos. Goebbels. Wenn man heute die Leitartikel des "Doktors" aus der Kampfzeit liest, so gewinnen sie doppelt an Bedeutung; denn alles, was diése glän-zende Feder damais niedergelegt hat, ist Wirklichkeit geworden "Wet-terleuchten" - des ist die plestische Generalschau des Ringens der Be-Generalschau des Ringen wegung um die Mecht. - Leinen RM. 4.50, Erhältlich in jeder Buchhandig. Statt besonderer Anteige Nach langem mit vorbild licher Geduld ertragenen Leiden starb heute früh mein ge liebter Menn

Dr. Hans Fritz

Oberstarzt Chefarzt eines Kurlezaretts, Inhabe des Els Kreuzes I. u. II. Kl. 1914/18 des wüttlemb. Mil-Verd-Ordens des Kriegsverdlenskreuzes 2. Kl mil Schwerzen und anderer hohe Orden

Er hat sich sein schweres Leiden das ihn nicht gehindert hat, ein Leben hingebendster Pflichttreue im Dienste Kranker und Verwundeter zu führen, bei der Schluttruppe in Südwestatrika, in Tripolitensen und im Weltkrieg 1914/18 zugezogen, Er folgte seinem Sohn. eich ihm selbstios sein Leber die Kemeraden gab.

für die Kemaraden gab.
In tiefer Trauer: Frau Dr. med.
Heleee Fritz, geb. Hölder
Wiesbaden (Kurlazarett) 23. Juli 1943
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 27. Juli, um 10 Uhr, im Kurlazarett Wiesbaden statt, die Beisetzung am gleichen Tage um 15.30 Uhr in Erbech/Rhg, von der evang, Kirche aus. Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Nach langem, schwerem mit gro-Ber Geduld ertragenem Leiden verschied mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Groß vater, Schwager, Onkel und vater, So Grešonkel

Alois Post

im 41. Lebensiahre.

In tiefer Trauer: Frau Minna Post, geb. Domos / Familie Heinz Gandenberger / Familie Willy Schäfer / Familie Aloys Domas W.-Blobrich (Schlageterstrefte 108). Fulde, den 25. Juli 1943

Die Einäscherung findet em Diens-tag. 27. Juli, 12.45 Uhr, auf den tag, 27. Juli, 12. Südfriedhof statt

nach kurzer schwerer Krankheit, nach einem arbeitsreichen Leben, mein lieber Mann, meiner Kinder treusprgender Vater

Heinrich Weber Bäckermeister

m Alter von 65 Jahren.

Um stilles Beileld bitten: Frau Marie Weber, geb. Klemm / Willi Weber, z. Z. Wehrmacht, w. Frau Else, geb. Fleisch / Erna Weber / Heinz Weber, z. Z. im Felde / und alle Angehörige

Viesbaden (Goebenstr. 27), der 6. Juli 1945 Die Beerdigung findet em Dienstag. 27. Juli, um 14.15 Uhr, auf dem 7. Juli, um 14.1 lüdfriedhof statt

bensjahr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter Großmutter und Urgroßmutter

Frau Elise Lickvers geb, Georg

Im Namen der frauernden Hinter-bliebenen: Familien Lickvers Wiesbeden (Röderstr. 3 und Adel

spenden bitten wir abzusehen. Die Einäscherung findet am Mitt-woch, um 11 Uhr, auf dem Süd-friedhof statt Von Beleidsbesuchen und Krenz

Nach einem Leben, das reich war an Liebe u. Herzensgüte, entschlief heute nacht sant nach kurzem, schwerem Leiden meine geliebte und herzensgute Mutter, meine liebe Schwiegermutter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante

Frau Sophie Brauer Wwe.

geb. Bremser Im Alter von 70 Jahren. In tiefer Trauer: Max Brauer

Grete Brauer, geb. Hirschmann / Emilie Paschold, geb. Bremser / Lisa Diesser, geb. Bremser / Fa-mille Hirschmann Wiesbaden (Adelheidstr. 21), der

Die Trauerfeler findet am Diens-teg, 27. Juli, 11 Uhr, auf dem Süd-friedhof stett, Die Beisetzung in die Familiengruft erfolgt in aller

Unsere liebe Mutter, Schwieger-

mutter, unsere gute Omi, Tante und Schwilgerin Frau Maria Nagel Wwe.

wurde im Alter von 73 Jahren nach einem schweren Leiden in die Ewigkeit abgerufen.

Im Namen der trauernden Hinter-bliebenen: Familie Josef Nagel Wiesbaden (Kl. Frankfurter Str. 3) Beerdigung: Dienstag, 27, Juli, um 15 Uhr, auf dem Südfeledhof. Das Totenamt ist Dienstag, 7.15 Uhr, in der Benifatiuskirche

Danksagung. Für die überaus große unvergebliche meines lieben, unvergeblichen Mennes und treusorgenden Velers, Schwiegerschns, Bruders, Schwa-gers, Onkels und Neifen, Herrn Heinrich Erast, sowie für die Kranz-und Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege herzlichen Denk. Frau Eise Erast, geb. Sebastian, u. Kinder Marianne und Ursula

Danksagung. Allen lieben Freun-den und Bekannten, die mir wäh-rend der Krankheit und dem Hincheiden meiner lieben frau, Pau-ine Hoffmann, so trau zur Seite tenden u. mir durch Wort, Schrift u. chöne Kranz- und Blumenspenden hre Tellinahme bewiesen, sege ich meinen aufrichtigen und hetalichen Dank, Max Hoffmann (Karlstr. 37)

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unserer lieben Eitern danken wir herzlich. Hanna Bödiger und Geschwister / Lette Xramer, geb. Koch. Wiesbaden (Sonnenberger Straße 2 a)

BestaMungsanstalt Josef Fink, gegründet 1835, Frankenstraße 14. Anzuf 22976. Erledigung sämtlicher Bestattungsanstalt Karl Ott, Schwafbacher Straße 77, Anzuf 28857. Ueberfuhrungen nach auswarts

Trauerkleidung wird natib

Lambert, Schwalbacher Straße 67, get em, Oröbe 37, Telef. 24351. Erd- und Feuerbestattungen. Ueberführungen in eigenen Leichenautos. Annahma sämtlicher Versicherungen.

Färberel Capitain, them. Reinigung; für frauer schwarzfärben in kürzest. Zeit, Filiale Taunusstraße 1, Telefon Nr. 23480; Yorckstraße 17, Tel. 25186 Sesiattungsanstatt Otto Matthes, Wies- Gasherd, 2ll., mod., baden, Romerberg 6, Telefon 22516, mit Gestell, 35.---, baden, Romerberg 6, Telefon 22316. mil Oeslell, 35.---, Vartragsbestatter der Großdeutschen Feuerbestettung Jestattungsanstatt Holorich Becht, Neugens 2, II.

Bostatlungeanstalt Hoinrich Bocht, preieiring 8, Telefon 23/18, über-immt Erd- und Feuerbestatlungen, eberführungen, Lieferant des Volks-ohlbundes über- Einige Oelgemälde.

Familienanzeigen

Gummibaum, 1,60 m, Pradithlück, zo vk. Zuschrift, L 532 WZ. Statt Karlen. Wir geben unsere Ver-mählung bekennt: Paul Ress, Gertred Ress, geb. Breuer. Hoffenheim a. Rh. z. Z. im Feide, Lorch a. Rh., Rhein-straße 11, den 27. Juli 1943. Kühlsdræsk, elektr., gejucht, Allstrom.

thre Vermählung geben bekannt: Fritz Mügge, I. Z. als Obergefr, bei der Marineart. Mergarete Mügge, geb. Trogisch. Wiesbaden, Kleiststraße 18. den 25. Juli 1945

Als Vermählte grüßen: "Willi Steger, Uffz. d. Luffw., Wiesbaden, Schwal-bacher Str. 57, z. Z. a. Urlaub, Emmy Steger, geb. Neufurth, Wiesbaden, Müllerstraße 2, den 24. Juli 1945

hre Vermählung geben bekannt: stud. Jur. Hörst Reitz, Leutn. i. e. Pz.-Nachr.-Abt., Otty Reitz, geb. Spieß (Wien). Wab., Bahnhofstr. 55/57, 26. Juli 1943

Ankäufe

s kg bis 50 kg Brennessel zu kaufen gesucht. Angebote H 6022 WZ.

Kisten, gut erhalten, in allen Größen, sowie Zeitungspapier IId. zu kaufen gesucht. Robert Ulrich vorm, Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstraße 9. Tel.-Sammelnummer 59446 u. 23880

Akkerdeen (120 Bässe) für ober-bayrische Mundartbühne zu kaufen gesucht. Angeb. H 219 WZ

Alte Geschäftsbücher und Akten so

Klaviere und Flügel kauft laufend halt, Suche Radio. Befrag, Zulessungs-A. L. Ernst, Taunusstraße 13 gerät. Wertaungt.
Alte Schalipletten kauft A. L. Ernst, Angehote u. L. 498 en WZ.

Aitpapler, Akien, Lumpen Markioff, Helmander Helle, Flaschen Markioff, Helmander St. Ruf 22626
Kleiderschriffinke, Büfett, Waschtlische, Vertikos, Sofas, Chaiselongues, Matratzen, Deckbelten, Portieren, Geschirr, Haushaltungsgegenst, Wohnschler, Heushaltungsgegenst, Wohnschler, St. Alle Schleiter, Geschier, Hersenholt, Schleiter, St. Alle Schleiter, Geschier, Geschirt, St. Alle Schleiter, Geschirt, Geschirt, Schleiter, Geschirt, Schleiter, Geschirt, Schleiter, Geschirt, Schleiter, Geschirt, Schleiter, Geschirt, Schleiter, Geschirt, Geschirt

chlafz, ges. Heesen, schlafz, ges. Helps, sch

gul erhalten, von jungem Ehepser zu kaufen gesucht, An-gebote L 594 WZ.
Schreibtisch u. Büro-möbel gegucht, Fr.
Drosile, Dolzheimer Strebe 53
Kindersportwagen,

Strehe 53

Couch oder Bett mit gut erhalten, ges.
Matretze gesucht. Angeb. H 238 WZ. Matriatze gesucht. Angeb. H 238 Wz. Angebote u. L 533 Badewanne gesucht. Angeb. L 525 WZ.

an WZ.

Keutsch, gut erhalt.,
zu kaufen gesucht.
Angeb. L 460 WZ.
Talefon 20127. Keufsch od. Chaise- Herrentahrrad,

L 502 WZ.

Elischrank, klein, gesucht, Tell. 20504
Schreibtlischgeenifer zu kaufen gesucht. Angeb. L 2995 WZ.

Damegoell mastel. oder Contax keufe z. Anscheffungspr. Angeb. H 743 WZ. Damespelzmantel, breun, Orôha 46. schlank, mittl. Fig., gut sch., gesucht. Angeb. L 2584 WZ.

Fudspelz, gut ech., zu kaufen gesucht. Angeb. H 207 WZ. H 237 WZ. Wecker, such Reise Wiesbadener Adrek-wackeruhr, gesucht. Angebote u. L 2996 zu kaufen gesucht. Angebote u. H 239 en WZ.

kaulen getucht. Angebole L 2994 WZ. kaulen gebr., zu sowie D.-Fehrmed u. stallen ges. Karl Büger, Baustoffe, mittl. Orobe, ges. Wiesbeden, Holz zimmer, gul erhalten, Holz zimmer, gul erhalten geben mod. Schlef-geben best

Angeb. L. 528 WZ.
Sakko od. end. H.
Jocke, Isine Qual.
dunkellarbig, warm, alva miltelar, sakr
gut erhelten, zu wer macht 2 klein, zu kauf.
gegen mod. Schlaften, zu keuf. getodke, Isine Qual.
dunkellarbig, warm, alven, zu keuf. gegut erhelten, zu wer macht 2 klein,
kaufen gesucht. Angebote L. 534 WZ.
Uniferenhese (Artis.
larie, Eigenfum) für meinen Mann, Gr.
1.85 m. getucht.
Angebote L. 503 an WZ.
Bettwäsche, Tischw.
Gebr. Packkisten. gegen mod. Schlaften, gegen mod. Schlaften, zillenter, zillen

an WZ.

Gebr. Packlisten, gut
gertwäsche, Tischw.,
gut erh., solort zu
kaufen gesucht. A.
G. Adrien, Wietb.,
gebote H 6008 WZ. Bahnholstrafie 17

Verkäufe

4.-, gut erh., eller Gr. 45, zu verkeuf. Adelheidstr. 63, 111.

Führendes Großunternehmen schöne, helle Büroräume. Ar schöne, helle Büroräume, Ar an Wohnungsnachweis M. Friedzichstraße 12. Kindermantel, 7,---Kleid 4.- K.-Anzug

en Schuhhaus Mül-ler & Co., Ellen-bogengasse 10.

Tiermarkt

Suche 12 Junghühne Entlaufen

gesucht, Allstrom, 110 Volf. Gebol. z. 5 junge Legehühner Wahl: 1 Couch, 2 gesucht! Tal. 60297. Voigt, W.-Biebrich; (80 B.), I H. Fahr-rad, Alla Gegensi. gut erh. Werlaus-gut erh. Werlaus-gut erh. Werlaus-gut erh. Werlaus-w. Einstellochte zu w. Karl Machen heimer, Wsb.-Bier-stedt,Schwarzgesse 5

back 270

elektr. (220 Valt), Nukb., pol., gegen gut erh. Daunen-Verloren steppdede f. Dop-pelbett b. Werlausgl. zu fausch, ges. Angeb. H 211 WZ. Florentiner-Strobbut.

Befrag, Zulessungs-mark., Wäscheschein

10 Uhr verl. Ge Gold, Ehrenzeichen Gold, Ehrenzeichen der NSDAP, verlor. Gegen Belohn, en Schalter "Wierbad. Zeifung", Bahnhof-strabe, abzugaben.

Kriegerswitze, 50 J., (Landwirt, Witwer, 42

schuhe (Leder) 26, 1 Paar Heusschuhe (Leder) 36, g. erh., geg. K.-Schuhe (28), Zahn, Lorelayring Nr. 30, Part. Madchen, in o Verhältnissen, eussehend, Wiederheirat Slaubrauger, Platt-Staubtauger, Plattoisen, elektriche
Birnen, 110 Vgill,
geboden g. gleiches
220 Voll, Wielandstrahe 27, III, Iks.
Fräulein, Herufster

Fräulein, Herufster

Fräulein, Herufster

Linden Gebe rote Strehen-schuhe m. Kellabi., Or. 38' z. gut erh. Suche: derbe Ge-birgshelbstuhe, e.

schube m. Keilabi.
Or. 38° z. gut erh.
Suche: derbe Gebirgshelbschuhe, egenagel od. zwiegenahle Haferlischuhe, Gr. 39° od.
40. Evil. Zuzahlg.
Angeb. H860 WZ.
Gasherd m. Backolen
gegen Köchenherd
zu lauschene Karl
Schreiber, W.-Dolzheim, Schlagelerstrabe 198 Part. Kaufech od. Chaiseiongue, gut erhalf, erhaliten, dringend
zu kaufen gesucht,
Angebote mit Preisangabe unt, L 5048
an WZ.

Herrentannae, gut
erhaliten, dringend
zu kaufen gesucht.
Angeb. L 421 WZ.
Gasherd m. Backolen
gegen Küchenherd
zu kaufen gerucht. Anzu tauscheng Karf
Schreiber, W.-DolzSchlagelter-Kleiderschrank, gl., gebose mit heim, Schaigen für heim, Schaigen für

che gut ern. H.intermintel, Gr.
gegen Bütelt,
denz. Vitrine
er Schreibtisch.
geb. H 804 WZ. Angebote unfer L an WZ.

Angebote unfer L an WZ.

Roffergrammophon mit Platt. zu kf. ges.
Klein, 110 Volt. gesucht. Angebote s. h. Statz. Ahmannstatel.
L 502 WZ.

Radicapperat z. keuf. Wechselstrom- auch Wechselstrom- auch Kleingerät. Angeb.
L 502 WZ.

Radicapperat z. keuf. Kleingerät. Angeb.
L 539 WZ.

Radicapperat z. keuf. L 539 WZ.

L 539 WZ.

Reflevechsel mit Herrn zw. späterer Herrn zw. späterer Alldragter. Herrn zw. spälerer Heirat. Bildzuschr. L 2936 WZ.

L 539 WZ.
Kinderbücher v. 10
bis 15 J., Gesellschaftspiele, Kosmoslehrkasten ge-boten gegen kl.
Schillerklevier, acht Bässe. Besichtig. Dienstag w. Mill-Bässe. Beriddig. Dienstag u. Mill-woch 14—19, W.-Sonnenberg. Ten-nelbadkstr. 73, 1 Tr.

Eleg. Tülldede (2 Bellen), gut erh., geg. 2 eleg. Sfores ru fauschen. Ange-bole L 531 WZ.

Biete Radio, 6 Röhr. Dame, 50 Jahre alt,

Elokir, Eisenbahn, 110 Vell, u. Zieh-harmonika, klein, hamonika, klein, gebot, geg, elektr.
Kinoseparat I. 110
u. 220 Volit, eder
Rodio, eventil. Zuzahig. W.-Sonnenberg, Tannelbachstrasp 73, 1 Tr. Bes.
v Dienstag u. Millwoch v. 14-19 Uhr.

Sägewerk od. Holzversteliungstabrik
gegen bar zu kaufen gesucht, evtil.

Geschäffsräume

Trockener Raum od. | Immobilien größ, in schäner Gegend zu kaufen ges. Ang. H191 WZ.

Unterricht

Englisch u. Latein Bahnholstr. 65, Te leinn 26858

Irischer Setter,

welf-schwarz- und grau-getig. Katze abzugeben, Moritz strahe 4.

Größere gefdene Bresche mit 2 kl. Türkisen u 2 kl. Herzchen els Anhg. verloren am 23. Juli im Zuge 13.46 Wiesbaden-Schwalbach od. auf d. Wiesbaden-Schwalbach Wege v. dortigen Bahnhof bls Kur-hotel. Sehr eltes Erbstück, Geg. gute. gr., gvd. ark., geg.
eleg. Morgenrod.
ed. lengen schwarzteidenen Rock zu
lauschen, evil. Aufzahlung. Angebote
H 208 WZ.

Wage v. dortigen sahnhof ols Kurhotel. Sehr elles Erbstück. Geg. gufe
Belohn. ebzug.: Wiesbadener Fundbüso od Polizeiamt Bad Schwalbach
büso od Polizeiamt Bad Schwalbach
büso de Polizeiamt Bad Schwalbach
büso de Polizeiamt Bad Schwalbach
büso de Vergerwire verlor
line Frau, welche b.
Langgesse zum hinfer mir stend,
Kauselbachsol b. w. geb. d. Portee

Kriegerwitze verlor auf dem Wege v. d. Lenggesse zum Hauptbehnhof br. Knebenhose. Er-bille auf dem Fund-büro geg. Beiohn. abzugeben. Tausche gut erh. D.Schuhe, Gr. 40, u.
Kinderschuhe, Gr. 33
u. 27, geg. D.-Fahrrad und Testroller.
Angeb. L 496 WZ.
Keirps. 22.Juli, Treppenhaus. Ocethe-

mark., Wäscheschein Freitag ebend am Hauptbahnhol gag.

zai verioren. Be-lohnung 10.-. Ab-zugeb. Krattverkehr eGmbH., Behnhof-strahe 57, Tel. 59371

Witwe, 47 J.,

Anh., mit schönem Eigenheim u. Gart. sucht auf diesem Wege Herrn in den Süer Jahren, Natur-Beamlen

Suche für eine liebe Bekannte, 32 Jahre, 1,70, kafn., Gesch., Tochter, charakterf. Herra (Kaulm., Ancent, od, Beemfarl zw. Ehe, Witwer a. angenehm. Bildzu-schriften L 318 WZ. Wilve ohne Anhang nen zwecks Heirst

Zundyillt, w. L 5045 an WZ. Witwe, 33 J., aussehand, 3 notte kl. Kinder, sucht, de Gelegenheit fehlt, ordentlich, breven Mann (Arbeiter) zw. Heirst kennenzuler, nan, Willers oder Wilwer oder Kriegsversehrler angenehm. Nur errot-gem. Zuschriften m. Lichtbild (zurückg.) unter L 514 WZ.

Verschiedenes

Maler sucht einige Bamen von 20 35 Jahr. als Mo für größeres Werk (kein Akt) Zuschr, mit Bild (möglichst Genzaufnehme) erb. L 542 WZ.

Madden, gehörlos, 30 J., sucht pess. Lebenskamered zw. Heiret. Zuschriften mit Bild., zurück, L 2987 WZ. Heiret. Zuschriften mit Bild., zurück.
L 2597 WZ.
Deme. 30 L. 1,64 gr., gul. Aussehen, vergul. Aussehen, vergul. Aussehen, vergebet. L 2989 WZ.
Bekannichalt eine Bekannichalt eine Bekannichalt eine Bekannichalt eine L 254 WZ.
Bekannichalt eine Bekannichalt eine L 254 WZ.
Alackan kostenios geb. Herm in ge-hobener Posit, zw. Heiraf. Zuschriften L 402 WZ. Schladden kostenios abrugeben. Didier-

abzugeben. Didler-Werke, A.-O., Werk Biobrich. Tel, 61352

Deme, 50 Jahre att, in guten Verhälte, w. Harm kannenzulernen zw. bald, heinat. Zuschriften L 471 WZ.

Geb. Frau eus gut.
Kreisen, von s. ge.
Kreisen, von s. ge. Kreisen, von s. ge-pillegt., jugendlich. Asuberen, schlank, gesund, vielseit. u. wirtschaftl., alleinst.,

wirtschaftl., alleinst.,
m. sch. Heim u. ein,
Vermög, s. zw. Wiederheir, gülig-vorn.
Ebeparfner, Süer, in
ges. Verhälln. Bildzuschrift, L. 447 WZ.
Wilter mit 1 Kind,
gutgeh. kl. Geschäft, schön. Heim,
sucht Ehekamareden
bis 45 Jahre, gutes
Aeuhere erwünscht.
Zuschz. L. 465 WZ.

bacher Strees 77, Anruf 23837 Ueberführungen nach auswärts Salten-Peddigrehrführungen nach auswärts Balten-Peddigrehrfrauerkleidung wird gefärbt: Zwick &
Heeschee, Langgasse 4, Goldg. 16, Bank, 4 5tibile, 83Platterstraße 77, Fernruf 24890 WZ.

So, zu verk, Dat.

K.-Halbschuhe (27)

Wz.

Sigewerk ed. Holzverarbeitungsfabrik
geg. Stiefel (26) zu

Heeschee, Langgasse 4, Goldg. 16, Bank, 4 5tibile, 83Platterstraße 77, Fernruf 24890 WZ.

Grebenstr. 24, III.

Sphen und findent

301 Morgen, devon mindestens 80 Morgen Kulturland, mit oder ohne leb. oder tot. Inventar, in Rheinland, Westfalen, Hennover, Braunschweig, Niedersachsen, Oldenburg, Ostfriesland, Lippe-Waldeck, Hessen-Nassau

Bauershof - (Pacht), Größe etwa 80 bis

land, Lippe-Waldeck, Hessen-Nassau sofort oder später von Berufsland-wirt zu pachten gesucht. Abfindung an bisherigen Pächter wird gezehlt; demselben kann auch eine gute Ver-walterstelle auf einem größeren Gut nachgewieser werden. Suchender verfügt über reicht. Inv. u. Kepital. Vermittler erwünscht. Provision wird bezehlt. Angebote unter 7153 WZ.

Geschäftsempfehlungen

Der Schleifstein im Wasserglas. Nu dem Zeigefinger gegen Wasserglases, bewegt sie mehrmals hin und liet, wendel sie und wiederholt die gleiche Bewegung, und die FASAN-Rilinge ist wieder gebrauchsfählig. Sparsemkeit – Gebot der Zeit! Auf den Versuch kommt es an – und Uebung macht den Schielfermeister! (Rasierwinke der FASAN-Rasierklingen- u. FASAN-Rasierspparatefabrik.)

Bol der Konfwäsche das Haar nicht regellos durcheinanderreiben, son-dern bei der Massage in einer Rich-tung nach vorn schleben! Sonst ver-flizt es leicht. Zur Koptwische das nichtalkalische "Schwarzkopt-

Zur Krankenpflege gehört auch die Vernichtung der Krankheitskeime. Vernichtung der Krankheitskeime, Welche die Krankheitsn übertragen und dadurch die Umgebung das Kranken gefährden. "Sagrotan" und "tysol" sind für soliche Zwecke her vorragend bewährte Desindektions mittel, deshalb heute kriegswichtig lede Verwendung von "Sagrotan" Jede Verwendung von "Sagrolan und "Lysol" in Fällen, wo es nich um die Erhaltung von Gesundhei und Arbeitskraft geht, ist deshall unzeitgemäß. Schülke & Mayr A. G. Hardf am 24. Juli hinter mir stend, w. geb. d. Porten, m. inh., t Brosche (Hufeisen), 55 RM. an Geld, rwel unzeitgemäß. Schülke & Mayr A.G., Hamburg, älteste Spezialfabrik für Desinfektionsmittel. (Hutersen), 35 RM, an Geld, rwei hollând, Geldstück-chen, 1 Silbermark und ein fremdes Geldsfück, 1 läng-liche Nadel, 1 Bild v. Sohn, 1 Eckstein-schachtel m. Nemen, 1 Zettel m. Tel.-Nr.

Knaus, Kirchgasse 52, das Optik-Fachgeschäft, welches seit mehr als 1M Jahren seine Kunden zufriedenstellt. Zwischen Bossong und Nordwest. Lieferant aller Krankenkassen

im Kampf gegen den Kalkmangel, der so off gesundheitsschädigende Fol-gen haben kann, schuf der große Forscher und letzte Liebig-Schüler, Prof. Dr. Oscar Loew, die Möglich-keit, den Organismus mit Kalk enzu-reichern. Auch diesem Ziel dient meine Arbeit. Johann A. Wülfing, Berlin, seit Jahrzehnten Hersteller hochweitiner medizinischer Soprialihochwertiger medizinischer Speziali-täten. Fortschrift beut auf Fort-schrift auf.

Seifen- und Bürstenquelle -- Gruhl, das allbekannte Fachgeschäft. M. O. Gruhl, Wiesbaden, Kirchgesse 11. Fennut, 27005

Wilh, Klapper, Taunusstraße 40, Telef. 28459. An- und Verkauf gebrauchter Möbel u. Haushaltungsgegenstände eller Art

Für scharfen Blick - Käpernick! Wies-Rebert Urich, vorm. Berthold Jacoby Wiesbaden, Teunusstr. 9. Tel. 59445, 23847, 23848, 23849, 23880, Spedition, Möbeltransport, Lagerhaus

2 Harmoniums vermietet A. L. Ernst. Seit 1864 J. & G. Adrian, Spedition,

Mobeltransport, I Sammel-Nr. 59226 Klavierstimmer (steat), geprüft) und Reparateur empfiehit sich: Joh Geiß, Roonstraße 12, Tel. 20109 Höhensonne, Massage, Futpflege, Be strahlungen. Habe ab 27, Juli 1945 meine Praxis wieder geöffnet. Sprech-stunden 11—13 Uhr, sonst nach Ver-einbar, W. Ossenkopp, Wilhelmstr. 18 Fotofreunde finden immer gern den Weg zum ältesten Fotohaus Chr. Weg zum ältesten Fotohaus Chr. Tauber, gegr. 1824, Wiesbaden, Kirch-gasse 20, Teleton 17717; weil hier ihre Bilder nur für Verbindung Front und Heimat auf "Agla-Papler" gut und gewissenhaft entwickelt, kopiert und vergrößert werden.

Fieberthermometer, Krankenfassen, Zeilstoffwotte, Wotte, Mulibinden u-andere Krankenpflegeartiket in der Drogerie Mühtenkamp, Dotzheimer Straße-61, gegenüb. Klarenthaler Str. Bewachung durch Wiesbadener Wach-u. Schließgesellschaft W. Müller & Co., Schillerplatz 2, Ruf 27832,

Schnittige Reitstiefel, bekannte Mar-ken führt Schahhaus Wilh Schooler . und marschgerechte Gelände-stiefel kaufen Angehörige der Weht-macht, des RAD. und der Waften-Him Schuhhaus Wilh. Schaefer, Schwal-bacher Straße 6

Beim Wiesbadener Reitstlefeimelster With Schaeler, Schwalbacher Str. 6, werden Paßform und Sitz der Reit-und Marschstiefel ganz besonders kritisch überprüft

Schwalbecher U. Schoptiker Hermana Incompasse 47. Lieferent Thiedge, Langgasse aller Krankenkassen. P. A. Stoß Nacht., Taunusstraße 2, In

haber: Max Helfferich. Das führende Haus für Kranken- und Gesundheits-pflege. Sie werden auch heute noch gut bedient. Das bekannte Futterstoff- und Moden-Das bekannte Futterstoff- und Medenhaus Kerl Kopp Nacht, inh. With. Junginger, Faulbrunnenstr. 13, Ecke Schwalbacher Straße, steht auch heute nach wie vor genne mit einem guten Rat zur Verfügung.

Salen Figare, Marktstraße 12, Achenbach & Arnet. Ruf 26868, Ondulation — Wasserweilen

Versicherungen

Welche Schneiderin
übernimmt Aenderungen an Kleidern
auher dem Hause.
Schliersteiner Sir. 18,
II. Stock:
Leerer Raum zum
Untersteilen guter
Möbel gesucht, Aogeb. an Schubert,
Weish, Fichlastr. 12 5000.- RM, fällig bel Tod, spätestens

5000.- RM., fallig bel Tod, spätestens im 65. Lebensjahr, kosten monatlich einschl. Versich-Steuer bel einem Eintrittsalter von beispletsweise 25.7. 8.95 RM., bei 30.7. 10.45 RM., bei 35.7. 12.60 RM., bei 40.7. 15.75 RM., bei 45.7. 20.60 RM., bei 40.7. 15.75 RM., bei 46.7. 20.60 RM. bei 40.7. 16.70 RM. Bei 40.7. 16.70 RM. Günstige Tarife für Versicherungsbestand über 3 Milliarden RM. Günstige Tarife für Versicherungen zwecks spät. Aussteuer d. Tochgen zwecks spät. RM. Günstige Tarife für Versicherungen zwecks spät. Aussteuer d. Tochter od. Berutseusbildung d. Sohnes.
Wir versichern auch Nichtbeamte.
Anfragen mit Geburtsdetum, Beruf
usw an: Deutsche Beamten-Versicherung. Oeffentlichrechtl. Lebens- und
Renten-Versicherungsanstalt, Verweitungsstelle Frankfurt a. M., Friedensstraße 2, Rut 23519

Die deutsche Arbeitsfront

eutsches Volksbildungswerk. Anmel dungen zu nachfolgenden Kur werden bis zum 10. August auf serer Dienststelle, Luisenstraße Zimmer 10, entgegengenommen. Tele-fon 59641. Französisch I (Anfänger). Englisch III (weiter Fortgeschrittene), Malen und Zeichnen

Kurhaus - Theater

Kurhaus. Dienstag, 16 Uhr: Konzert. Leitung: O. Niesch. 20 Uhr: Konzert. Leitung: O. Niesch. 20 Leitung: August König. Frunnenkolonnade, 11.30 Uhr: Konzert

Filmtheater

Uta-Palast, Ein Wien-Film "Das Ferie kind" mit Hans Moser, Lizzi Holz schub, Lina Woiwode, Gertrud Wolle schub, Lina Wolwode, Gerfrud Wolle, Glisa Wurm, Theodor Danegger, Spielleitung: Karl Leiter. Die hei-tere und zugleich besinnliche Ge-schichte eines vom faungen Zufall überlisteten Griesgrems. Kulturfilm: "Rund um Wien". Täglich 15, 17.30, 22 Uhr, Jugendliche zur 1, u. 2, Vor-stellung zugelassen.

Waihatla-Theater — Film u, Varieté.

2 Woche. "Zum Leben verurteilt", ein packender ungerischer Film mit Ivan Petrovich und Paul Javor. Die Geeines außergewöhnlicher tebens, das zugleich zert und voll starken Gefühls ein Verhaltenes Liebaserlebnis aufklingen 1881. Auf der Bühne: Les Cinci-Les Dacy, die lustigen Akrobaten, Jugendt, nicht zugelassen, Wo. 15, 17,20, 20 Uhr.

Thalia-Theater, Kirchgasse 72. Zweite Woche: "Maske in Blae". Ein Film der Märkischen-Panoramachneider-Südost nach der gleichnamigen Operatie mit Clara Tabody, Wolf Albach-Retty, Hans Moser. Spielleitung: Michael Jary. Schlagerselige Musik – Zindender. Rhythmus — schone Frauen — ver-liebte Abentauer — blendender Fevuen. Jugendliche nicht zuge-tassen. Keine telefonischen Se-stellungen. Wo 15.30, 17.45, 20 Uhr, onntags auch 13.30 Uhr. Film-Palast, Schwalbacher Str., spielt

heute, Montag, 15.30, 17.45, 20 Uhr, den Wien-Film "Zwei glückliche Menschen" mit Mogda Schneider, Wolf Albach-Retty, Hans Olden, Os-kar Sima, Charlotte Daudert, Hans Thimig, Eine kurlose Geschichte, bei der eine junge Rechtsanwältin, die einen Kollegen geheitatet hat, in übertriebener Rechtsbessesenheit beinahe ihre Ehe demoliert. Die neueste Wochenschau läuft vor dem Hauptfilm. Jügendliche haben keinen Zufritt.

Zufritt.
Astoria, Bielchstr. 30. Telefon 25537.
Heute letzter Tag! Das reizende tustspiel "Ehe man Ehemann wird" mit
Hell Finkenzeller, Ewald Balser,
Frich Fiedler, Rudolf Carl u. v. m.
Jugendliche nicht zugelassen! Wo.
15.30. 17.45, 20 Uhr. Ab Dieestag:
"Aufforderung zum Tanz" mit Willy
Domgref-Faßbeender, Elisa Jilliard.
Jugendliche zugelassen.
Angelle-Theater. Moritzstreße 6. "Ka-

Apollo-Theater, Moritzstreße 6 "Ka-russell" mit Merika Röck, Georg Alexander, Eine fröhliche Karusself-fehrt auf dem Rummelpletz des Le-bens und der Liebe. Jugendliche nicht zugelassen, Telefonische Be-stellungen werden auch stellungen werden nicht angenom-men. Vorverkaufskarten haben nur Gültigkeit zu den Anfangszeiter 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab 13 Uhr apitol-Theater, em Kurhaus. 2. Woche "Gasparone" mit Marika Rökk. 3o hannos Heesters. Die unvergängfliche

"Gesparene" mit Merice Kokk Jo-nannes Heesters Die unvergängliche Millöckeroperette mit dem bekann-ten Lied: "Ich werde jede Nacht von ihnen träumen..." Jugend liche über 14 Jahre zugelessen. Te efon. Bestellungen werden nicht engenommen. Vorverkaufskarten haben nur Gültigkeit zu den Anfangs-zeiten 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab Olympia-Lichtspiele, Bielchstraße 5. "Der Edelweißkönig". Nach dem Roman von Ganghofer. Jugendliche zugelassen.

Union, Rheinstraße. "Hochzeit auf Bärenhof" mit Jise Werner, Ernst v.

Luna-Theeter, Schwalbacher Straße, "Familienanschluß", Nicht f Jugendi Park-Lichtspiele Wsb.-Biebrich, Heute letzter Tag "Nacht ohne Abschled" mit Anna Dammarin, Karl Ludwig Diehl und Hans Söhnker. Jugend-liche haben keinen Zutritt. Beginn: 15 und 20 Uhr. Ab morgen Dienstag und Mittwoch "Tosca". Ein Film von steldlicher Leidenschaft und Romantik. südlicher Leidenschaft und Romantik

Römer-Lichtspiele W.-Dotzheim. "Die große Num Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein. "Ungermädel"

Curhaus-Lichtspiele Bad Schwalbach "Fronttheater". Jugend hat Zutritt

Bausparen

with. Schoeter, Schwalbacher Strafie 6, neb. Film-Palast, garantiert als Roitstelemeister für tedellosen Sitz und bequeme Pafform der Reit- und Marschstiefel

Husten? Trinken Sie sofort Rohrbecks "Bronchialtee verstärkt"! Alleinverkauf in der Drogerie Minor, Ecke Schwalbacher u. Mauritiusstrafe sich sofort an "Badenia" Bauspartinanzierung möglich, Wenden Sie sich sofort an "Badenia" Bauspartinanzierung möglich, Karistrt, 47 thr Wunsch: Ein Eigenheimt Wir finan-

Ihr Wunsch: Ein Eigenheim! Wir finanzieren es Ihnen zu bequemen,
steuerbegünstigten Monatsbeiträgen
ohne Abschlußgebühr. Zetzt Bausparen – beste Vorbereitung! Verlangen Sie unseie künstlerische
Entwurfsmappe gegen Einsendung
von 2.— RM. auf Postscheckkonto
Frankfurt/Main 64123 und die kostenlosen Aufklärungsschriften von der
Deutschen Bausparkesse (DBS), eingelt. GmbH., Darmstadt, Heinrichsstraße 2 Ein Haus entsteht nicht über Nachti

Ein Haus entsteht nicht über Nacht! Zweckmäßig, gut und schön soll es sein. Alle Einzelheiten müssen gehau durchdacht und wohl überlegt sein. Und dann die Kostentragel Wie viele Neubauten brachten ihren Eigentümern Verdruß und Entbehrungen. Das wollen wir verhüten. Sie sollen in einem schönen Eigenheim ohne finanzielle Sorgen leben. Fordern Sie unsere Finanzierungs-übersichten an und prüfen Sie selbst die Ihnen gegebenen Möglichkeiten. Mit weiteren Auskünften stehen wir gern zur Verfügung. Oeffentliche Bausparksse für den Reg. Bezirk Wiesbeden, Abteilung der Nassaulschen Landesbahk, Wiesbaden, Rheinstraße 42/44, Bismarck-Nassaulschen Landesbank, Wies-beden, Rheinstraße 42/44, Bismarck-ring 19, Langgasse 27

Rezepte für die Hausfrau

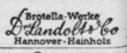
Der Senntagskuchen verlangt heut Der Sonntagskuchen verlangt heute spersamste Verwendung aller Zu-taten. Beim Mürbteig oder Kefeteig spart man das El und tauscht es durch das milchgebererie Milei aus. Milei lockert den Teig und gibt ihm ein gleichmäßig schönes Gefüge. In der Regel verwendet man Milei G so: man täst das Milei in Milch oder Wasser auf und gibt es wie das Ei zum Mehl. Ein gehäufter Efliottel Milei G fauscht backtechnisch das Hülnereigelb aus.

JOHANN A.WÜLFING

Seit Jahreelinten Herstellerin bochwertiger Prăparate auf dem Gebiete der inneren Medicin und der Kalkanreicherung des menschlichen Organismus.



Das Markensinnbild für unsere Verdauung regelnden Fruchtpräparate









Doin Chind lacht ween die Heut goeund und aachgemaß geptiegt ist. Das organverwandte

colloide labile Milcheiweiß im colloidfein

Wund- und Kinderpudet

ast der gute und zuverfässige Helfet

der Mutter für das gesunde Kind. aci Du such sparssm mit FISSANI



Thebrocon-Perol Fuss-Flechte

Juckreiz u. Entzündung

zwischen den Zehen.

Erhältlich in Apotheken

BERLINER BORO. THE CONTESSANTE IN



Merz & Co. Frankfurt am Main

